

Unterschied der freien Hansestadt Bremen
 hierdurch bekannt:
 von Cornelius Segeler Ehefrau, Joseph Theresie, geb. Stolle, Leopold Wenzhausen, für sich und seine Kinder, Eduard Stolle Wittwe, geb. Clements, für sich und ihre Kinder und Johann Heinrich Stolle, den Nachlass ihres verstorbenen Bruders, resp. Schwagers Ferdinand Emanuel Stolle gänzlich ausgeschlagen haben und der Obergerichts-anwalt Dr. Mann zum Curator des Nachlasses bestellt ist.
 In diesem Sinne werden alle bekannte und unbekanntes, welche als Gläubiger oder Erben oder sonstigen Grunde Ansprüche an den Nachlass des verstorbenen Ferdinand Emanuel Stolle machen, zu demselben Ferdinand Emanuel Stolle machen, aufgefordert, in dem auf
Montag den 12. Juli 1871,
Vormittags 11 Uhr,
 im öffentlichen Termin, welcher auf dem Rathhause der Untergerichts-Stube stattfinden wird, resp. der Obergerichts- oder sonstigen Ansprüche und Forderungen anzugeben, zugleich auch die zur ihrer Legitimation und den Nachweis ihrer Ansprüche erforderlichen Papiere und Documente beizubringen.
 Die Unterlassung der Angabe in diesem Termine ohne weitere richterliche Präclusion den Verfall des betreffenden Anspruchs zur Folge.
 Bremen, am 17. Juni 1871.
 Dr. v. Lingen, Dr.

Auction.
 Freitag den 23 dieses Monats Vormittags von 9 Uhr an sollen in der II. Etage des Hinterhauses Nr. 25 an der Colonnadenstraße veräußert zu einem Nachlasse gehörige Meubles, Betten, Wäsche und Kleidungsstücke gegen Baarzahlung versteigert werden.
 Leipzig, den 19. Juni 1871.
Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,
 Abtheilung für Vormundschaftsachen.
 Dr. Jerusalem.

Auction.
 Wegen Abreise einer amerikanischen Familie soll deren vollständiges schönes Mobiliar und Wirtschaftszugehöriges, namentlich Secretaire, Sophas, Juwelen, Tische, Spiegel, Perleketten in Aufbaum, schöne Koffhaar- und Stahlfederbetten, Betten, Kleiderstühle, 1 schöner Bücherschrank, Teppiche, Gardinen, Glas, feine Porzellan-Service und sonstige Küchengeräthe, so wie mehrere Duzend Flaschen feine franz. Roth- und Rheinweine
Dienstag den 20. Juni
 von 9 Uhr an Nachmittags von 3 Uhr an nachstehend versteigert werden.
Esterstraße Nr. 22 parterre,
 der Westendhalle gegenüber.
J. F. Pohle, Auctionator.

Da **G. Holz** in Leipzig ist soeben erschienen
Kriegs-Chronik
 1870-1871.
Chronologische Zusammenstellung
 der wichtigsten Ereignisse, Schlachten, Gefechte, diplomatischen Actenstücke etc.
 des
deutsches-französischen Krieges 1870/71.
 Bekannter Sonder-Abdruck aus dem Leipziger Tageblatt.
Preis: 5 Ngr.
 Billigste gedruckte Wünsche aus der Mitte des Publicums haben die Verlagshandlung bezogen, die mit so großer Befriedigung aufgenommenen Kriegs-Chronik des Tageblattes in mehrfach vertheiltem Abdruck als eine besondere Broschüre erscheinen zu lassen. Diese Kriegs-Chronik ist die reichhaltigste und vollständigste von allen bisher erschienenen und daher der allgemeinsten Beachtung bestens zu empfehlen.

100 Visitenkarten 15 Ngr.
 C. H. Reclam son.
 Uh. Universitätsstrasse 13b.

Gewinn-Listen
 der **Saxonia-Lotterie** sind angekommen.
 Gewinnbefragung sofort und billig bei
Theodor Ramm, Hall-Strasse.
 Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß Lotterielisten „König Wilhelm“, „Saxonia“, „National-Lotterie“ u. „Dresdener Gewerbehalle“ vorhanden. Billigste Gewinnbefragung.
K. Friedrich, Ritterstraße 2

Bukarester 20 Francs-Loose.
 Nächste Ziehung am 1. Juli a. e.
 Hauptgewinne hies. 100,000, 75,000, 50,000, 40,000 u. s. w.
 sind à 4 1/2 pr. Stück zu haben bei
S. Fränkel sen.,
 Brühl 75.

Gründlichen und gewissenhaften Unterricht im Lat., Griech., Franz., Deutsch., Rechn. u. Geogr. erth. ein Student, der schon viel u. mit gutem Erfolg unterrichtet. Gef. Adr. L. 34. Exped. d. Bl.

Privat-Tanzstunden
 ertheilt gründlich und schnell zu jeder erwünschten Tageszeit **Hermann Reeh, Reichstraße 4.**

Gründl. Clavier- u. Harmonie-Unterricht wird von einem Conservatorien ertheilt; zu sprechen tägl. v. 5-7 Katharinenstr. 8, II. (quero).
Gedieg. Clavier-Unterricht u. Harmonielehre erth. ein Conservator. Adr. B. H. 1 Exped. d. Bl.

Heberlein's Hotel Chemnitz
 empfiehlt sich dem geehrten reisenden Publicum bei soliden Preisen und prompter Bedienung.
 Restaurant und franz. Billard im Hause.
 Neumarkt 41, Grosse Feuerkugel.

Zahnarzt Schütz,
 Sprechst. von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Nachm.

Mein Geschäftslocal befindet sich jetzt
Nürnberg Str. 53, prt. S. Hirzel.

Wer eine Anzeige
 in hiesigen oder in auswärtigen Blättern veröffentlichen will, der erspart Mühe und Portokosten, wenn er damit die Unterzeichneten beauftragt, deren alleiniges und ausschließliches Geschäft es ist, Anzeigen in alle Zeitungen der Welt zum Original-Kostenpreise und ohne Neben-spesen zu befördern.
Haasenstejn & Vogler in Leipzig.

Hochzeitgedichte, Tafellieder, Volterabendserge, Toaste, Briefe etc. werden stets gefertigt Hall. Gäßch. 11, II.

Namensticker sowie ganze Ausstattungen werden schön u. prompt ausgeführt. Auch wird in selbigen gründl. Unterricht ertheilt Grenzstraße 4, I.

Schnurstickerei auf Grover und Valler wird billig und sauber geliefert. Bestehe Dofferten durch Hrn. Otto Kleinm unter R. O. erbeten.

Herrenkleider werden nach neuester Façon gefertigt und modernisiert, sowie gereinigt und repar. **Schwertfisch, Schwertfisch 11.**

Stroh Hüte werden schnell gewaschen, gefärbt und nach neuesten Modellen modernisiert à Stück 8 Ngr.
Billige neue Strohhüte.
Marie Müller, Naßmarkt, Vorfengeb.

Sonnenschirme
 werden nach einer neuen und bewährten Methode rasch und sauber gewaschen Wühlgasse 6 parterre.
 Oberhemden und seine Wäsche wird zu waschen u. zu plätten angekom. Reichstr. 49, Kohlengäßch.
 Wäsche wird zum Waschen und Wätten angenommen. Zu erf. b. Frau Glaser in Kochs Hof-einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell und versch. besorgt, auch Vorkauf gegeben Reutrichhof Nr. 31, 3 Treppen.

Pfänder
Frühjahrs- u. Sommer-Cur.
Böldt's American Pills
 reinigen, beleben und erneuern das Blut, entfernen sanft alle schlechten Säfte, Schleim, Secretionen, Ueberbleibsel, 1 Schachtel kostet 24 Sgr.
Gibt bei: Vlergutz & Klein,
 Droguerie, Thomaskirchhof, Leipzig, Apotheker,
Gebr. Gehrig, I. Hoflieferanten,
 Charlottenstr. 14, in Berlin,
Spalteholz & Bley, Droguerie,
 Annenstraße, Dresden, u. n. v. a. Städte.

Süßholzpaste mit Gummi,
 ein angenehmes Einreibungsmittel bei Hustenreiz etc.
Johannis-Apothek.

Canzler's vegetabilische Flechtensalbe,
 bewährtes Mittel gegen Flechten, Hautaus-schläge etc. Depot für Leipzig:
Engel-Apothek, Markt 12.

Lillione vom Mini-sterium concessionirt und von Dr. Werner in Breslau chemisch geprüft u. empfohlen, entfernt in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Leberflecken, gelbe Flecken, Wälten, Flechten und Scropheln.
Feytona, ein vorzügliches Mittel gegen Zahnschmerz, 1000fach bewährt, bittst augenblicklich, hohle Zähne beissen. Beides nur in Leipzig, Peterstraße 4, bei **Louis Lauterbach.**

Künstliche Zähne
 sowohl in Gold als auch in Kautschuk sehr schmerzlos ein **W. Bernhardt, Zahnarzt,**
 Thomaskirchhof Nr. 7.

Hübneraugen,
 Wargen, eingewachsene Nägel beseitigt in wenigen Minuten ohne Messer und Schmerz; gegen Frost-ballen und angefrorene Glieder hilft
C. N. Schumann, Peterstraße 5, IV.

Deutsches Reinigungskrysal,
 als vorzügliches Waschpulver für Leinwand, Wolle, Baumwolle etc. zu empfehlen und in vielen Haushaltungen bereits gut eingeführt, ist echt zu haben à Pack 1 Ngr., 6 Pack 5 Ngr. bei **Otto Weisner & Co., Grimma'sche Str. 24.**
 - Ebenso ff. Reißstärke à 1/2 Ngr., Stärke-glanz à Stück 1 Ngr. und die ihrer Güte wegen sehr beliebte Gallseife à Stück 1 1/2 Ngr., 6 Stück 7 1/2 Ngr.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende
Arnika-Pomade.
 Vermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haar-boden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher sie allen Haar-leidenden wahrhaft empfohlen werden kann. Zugleich empfehle ich meine neu erfundene
Arnika-Selle
 zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit,
 erfolgreiches Mittel gegen vergelbte und ab-gelohrene Haut, so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.
H. Backhaus, Grimm. Straße Nr. 14.
 Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Vager die Herren
Louis Lohmann, Dresdner Straße 38,
Gebrüder Augustin, Reiper Straße 15,
Adler Fischer, Grimma'sche Straße 24,
Eduard Fabinger, Brühl 50.

Fliegenpapier!
 empfiehlt
L. Gotter, Peterstraße 49, vis-à-vis Emilienstr.

Nähmaschinen,
 System Wheeler & Wilson und Grover & Baker, empfiehlt Familien und Gewerbetreibenden zu den billigsten Preisen, auch sind einige gebrauchte zu verkaufen. **A. Spindler, Schützenstr. 3/4.**

S. Schauer.
 Brühl 36, nahe d. Ritterstraße, empfiehlt gute u. billige Uhren unter einjähriger Garantie silberne Cylinder-uhren von 4 1/2 Ngr. an, silberne Ancre-uhren von 7 Ngr. an. Reparaturen werden prompt, solid und billigst ausgeführt. Dar-selbst ist eine Auswahl getragener, richtig gehender Cylinderuhren zu 4 Ngr. zu verkaufen.

Bad- und Reiseartikel,
 Reisetaschen, Geldtaschen, Touristentaschen zum Umhängen, Mäddriemen, Trinkflaschen, Necessaires, Waschröllchen, Portemonnaies, Cigarren-Etui's, Brieftaschen, Stijzenbücher, englische Spazierstöcke, Taschenbroschen, Kämmen etc. etc. in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.
Wilhelm Kirschbaum, 19 Neumarkt 19.

Bevorstehender Inventur halber soll das ältere Lager in
Schleifen, Blousen, Fichus, Garnituren, Röcken, Mull-kleidern, Tüllgardinen, Spitzentüchern u. s. w. u. s. w. sehr billig verkauft werden.
Lömpe & Rost,

Reichste Auswahl Cordonnet - Fransen
 empfiehlt zu billigsten Preisen
A. Steiniger.

Nähmaschinen-Zwirn
 auf Rollen pr. Dsd. von 6 Ngr. an bei
Walter Naumann, Ede der Schloßgasse Peterstraße 27.

Schweissblätter
 in Stoff und Natur-Gummi empfiehlt
Minna Kutzschbach, Reichstr. 55.

Beste Kalksteine zum Brennen, Bau- u. Mauersteine, roh und bearbeitet, in allen Dimensionen, Plastersteine u. Chausseesteine liefert in jedem Quantum billigst ab **Vahn-hof Sulza**
Carl Vater,
 Bauunternehmer auf Krähenhütte bei Sulza.

Gänzlicher Ausverkauf von Kinderhüten
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen, von 20 Ngr. an, Duffaons zu 2 Ngr., Poststraße 2, III.

Schube, Stiefelchen, Hausschuhe, Weissenfeller Fabrikate, Strumpfwaren, Tricotagen in Seide, Wolle, Merino, Baumwolle, Badehosen, Zwirnhandschuhe vorzüglicher Qualität
 empfiehlt
Hermann Graf, Neumarkt 34.

Jungbier heute Dienstag Zimmerstraße 1, Bierneidelage von **Hugo Clemenz.**

Extrah. Himbeer-Wein-Limonaden-Essenz
 empfiehlt à Fl. 15 Ngr.
L. A. Kahleyss, Schützenstraße 4.

f. Maitrank
 empfiehlt à Fl. 7 1/2 Ngr.
L. A. Kahleyss, Schützenstraße 4.

Täglich 2 Mal kuhwarme Milch ist zu haben früh 8 Uhr, Noon. 1/5 Uhr Gustav-Adolphstr. 19 b vis à vis der Pianofortefabrik des Herrn Franke.

Mittergutsbutter,
 per Kanne 16-20 Ngr. kann noch circa 20 Kanne per Woche in nur feinschmeckender, wenig gesalzener Waare ablassen
G. H. Werner, Kl. Fleischergasse 28.

Frische Summern,
 extra frischen Tarbut, Seezungen und Schollen, neue Isländer Matjes-heringe empfiehlt billigst
Rudolph Franz,
C. F. Schatz Nachf., Ritterstraße 43.

Kgl. Niedrl. Seefischerel,
 Stadt Wien, I. Hof.
 Seezungen, Steinbutt, feine schöne Stockfische von sehr weißer Qualität, Blumenfisch.
Henri A. te Mytelaar,
 v. Firma A. P. te Mytelaar, Königl. Niederl. Hoflieferant.

Spargel
 täglich frische Sendung.
Trinkhalle Gaisstraße Nr. 28.
L. A. Neubert.

Neue Isländer Heringe
 empfiehlt in feiner Qualität
Gotthelt Kühne,
 Peterstraße 43.

Verkäufe.
Bauplatz!
 ein in Volkmarthdorf, auf welchen in gerader Linie die Louisestraße steht, circa 4000 Q Ellen, ist unter günstigen Zahlungsbedingungen im Ganzen oder getheilt zu verkaufen durch
 Advocat **S. Burdas, Salzgäßchen 8, III.**

Bauplätze
 an der Plagwitzer, West- und Joniatowitzerstraße sind unter günstigen Zahlungsbedingungen zu ver-kaufen durch **Adv. Zinkeisen & Weber,**
 Goethestraße 2.

Verkauf.
 Ein schön gelegenes Landgut bei Dresden, mit gutem Boden, schuldenfrei, ist billig zu verkaufen. Areal 165 Scheffel, wovon 35 Scheffel Bewässerungs-wiesen, bestellt sind 40 Scheffel Roggen und Weizen, 37 Scheffel Hafer, 15 Scheffel Gerste, 12 Scheffel Klee, gelegt sind 80 Scheffel Kartoffeln, der Rest Kraut und Rüben, lebendes Inventar 16 Rost-fische, 5 Stück Jungvieh, 4 Stück Zugochsen, zwei Bullen, 3 Pferde, mehrere Schweine, todtes In-ventar übercomplet, Preis 20,000 Ngr. Anzahlung 5-6000 Ngr. Der Rest kann längere Zeit stehen bleiben, auch würde eine gute Hypothek mit an-genommen. Näheres durch
Carl Lohmann, Weststraße 41.

Gutsverkauf oder Tausch.
 Ein Landgut von circa 29 Ader Areal wird mit sämmtlichem lebenden und todtten Inventar verkauft, auch wird ein Hausgrundstück von 5 bis 6000 Ngr. oder gute Hypothek mit angenommen. Näheres wird ertheilt von Herrn Seilermeister **Kolbe** in Borna, Reichssteinweg Nr. 340.

Wein Schweizerhaus in Stanz ist sofort zu verkaufen oder zu vermieten.
 Näheres durch Herrn Gastwirth **Jenssch** in Selterhausen.

Grundstücks-Verkauf.
 Das am Rastharter Steinweg sub Nr. 20 ge-legene, ca. 3200 Q Ellen haltende Haus und Gartengrundstück ist unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen beauftragt
 Adv. Dr. **Zentler, Thomaskirchhof 20, II.**



Münchener Schützen-Joppen, Radetzky-Jaquets, Englische Alpacca-Röcke

in schwarz und hellen Farben,
Staubmäntel, Waterproof-Havelocks, Badeartikel, Feldstühle, Touristen-Stöcke
und Schirme, Hüte und Mützen in grösster Auswahl im Magazin von
Theodor Pfitzmann,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.



Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

Vom 1. Juli d. J. an wird unser Personenzug Nr. 6
von Leipzig um 10 Minuten früher als bisher abfahren.
Die Abfahrtszeiten sind wie folgt festgesetzt:
Leipzig 6¹⁵ Morgens, Salsdorf 6³⁰, Gröbers 6⁴⁵,
Halle 7¹⁵, Wernberg 7³⁰, Stumsdorf 7⁴⁵, Weisandt 8⁰⁰,
Cöthen 8³⁰, Wulst 8⁴⁵, a. d. Saale 9⁰⁰, Gnadau 9¹⁵,
Schönebeck 9³⁰, Wetzehausen 9⁴⁵.
Ankunft in Magdeburg 10 Uhr Morgens.
Magdeburg, den 16. Juni 1871. **Directorium.**

Baltischer Lloyd, Stettin-Amerikanische Dampfschiffahrts-Actien-Gesellschaft.

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen
Stettin und New-York
eventuell Kopenhagen und Christiansand anlaufend,
vermittelt der neuen Post-Dampfschiffe 1. Classe
Humboldt, Capt. V. Barandon, Dienstag, 20. Juni, Mittwoch,
Franklin, Capt. F. Dreyer, Dienstag, 18. Juli, Mittwoch,
Passagepreise: 1. Cajüte 100 Thlr. Pr. Ort, Zwischendeck 55 Thlr. Pr. Ort. incl. Ver-
stärkung. Fracht: £ 2. — und 15% Prämie pr. 40 Kubikfuß englisches Maas.
Paketbeförderung nach allen Theilen Amerikas. Briefporto nach und von den Ver-
einigten Staaten 2 1/2 Sgr. Briefe sind zu bezeichnen „via Stettin“.
Wegen Fracht und Passage wende man sich an die Agenten des Baltischen Lloyd, sowie an
Die Direction.

Hannover-Altenbecken Eisenbahn-Actien.

Laut Bekanntmachung des Verwaltungsraths vom 23. Mai d. J.
(Inserat in Nr. 260 der „Berliner Börsenzeitung“ vom 3. Juni cr.)
werden die per 1. Juni cr. fälligen halbjährigen Zinscoupons obiger
Actien mit 3% = 2 1/2 Thlr. eingelöst.
Bei dem augenblicklichen Coursstand von 40% sind diese Actien als
besonders speculationsfähig
zu erachten. Im October 1870 war deren Cours ca. 56%.

Leipziger Vorschuss-Verein.
Das Rechnungsbuch Nr. 7326, auf den Namen Albert Sephel lautend, ist als verloren
angezeigt worden. — Wir fordern den etwaigen Inhaber desselben auf, binnen 3 Monaten und
spätestens am 19. September 1871 das Buch bei uns zu präsentieren und sein Recht daran zu
beweisen, widrigenfalls nach Ablauf dieses Termins die eingelegte Summe dem Anmelder aus-
gezahlt werden wird.
Leipzig, den 19. Juni 1871. **Das Directorium.**
F. E. Käfer.

Strohhut - Bleiche

von **Gustav Oehme,**
Auerbachs Hof Nr. 13,
empfiehlt seine und billige Herren-,
Damen- und Kinderhüte.

Liebe-Liebig's Nahrungsmittel in lösl. Form

aus der Dampfabrik des Apotheker und Chemiker **J. Paul Liebe** in Dresden.
Preismedaillen: Amsterdam, Pilsen, Wittenberg.
Dieses lieblich schmeckende, im Vacuum dargestellte Präparat giebt durch einfache Lösung in
lauwarmer Milch oder Wasser nach Vorschrift (ohne das unständliche Kochen)
die berühmte Liebig'sche Suppe,
Ersatzmittel für Muttermilch, Nahrungsmittel für Blutarmer, Reconvalescenten, Magen-
leidende u. s. w. Flacon à 1/2 L. Inhalt mit Gebrauchsanweisung à 10 Ngr. in Leipzig bei
Otto Heissner & Co., Grimma'sche Straße Nr. 24,
Oscar Bauer, Peterssteinweg Nr. 50, **Aug. Hübner,** Kirchgasse Nr. 8,
Engelapotheke, am Markt Nr. 12, **Jul. Hübner,** Gerberstraße Nr. 67,
Emil Hohlfeld, Markt Steinweg Nr. 11, **Lindenapotheke,** Weisstraße Nr. 17 u.

Haupt-Niederlage natürlicher Mineralbrunnen.

Sämmtliche natürliche Mineralbrunnen, von welchen ich für laufende
Saison stets Lager
64 verschiedener Sorten unterhalte,
sind direct von den Quellen in frischesten Füllungen eingetroffen und rüden unausgesetzt neue Zu-
fuhren nach.
Ich empfehle sowohl diese als auch Aachener Bäder, die bekannten Brunnen- und Bade-
Salze, diverse Bademoore, die verschiedenen Arten Pastillen und medicinischen
Seifen nur in echten Qualitäten im Ganzen und Einzelnen.
Meine Beziehungen und mein Verkauf geschehen stets direct —
nie commissionsweise, weshalb ich für frische und echte Füllungen
resp. Qualitäten Garantie leiste; kleinere Händler u. Concurrenten,
bei denen das Mineralwasser-Geschäft nur Nebenbranche ist, flotten
Absatz in Folge dessen nicht haben, vermögen jene nicht zu geben
und kommen Täuschungen der verschiedensten Arten bei diesen
nur zu oft vor.
Kohlensäure und Dr. Struve's künstliche Mineralwasser verkaufe ich zu Fabrikpreisen.
Leipzig. **Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir**
von **Samuel Ritter,** Petersstraße Nr. 24, im Großen Reiter.

Gardinen in jeglichem Genre und in nur waschbaren
Qualitäten empfiehlt zu billigsten Preisen
Peterstraße 10—11, Hotel Ruffic. **J. Danziger.**

Sommerhüte für Herren v. 1 Thlr. an empf. C. Schumann, Verkaufsbüro d. Schillerstrasse

**Doppeltwirkende
uneinfrierbare Brunnenpumpen**
nach neuestem System in jeder beliebigen Größe zum Preise von
25—250 Thaler
empfiehlt die Eisengießerei und Maschinenfabrik von **A. Vogel & Comp.**
in Reuscherhausen bei Leipzig.
Vorzüge dieser Pumpe:
Dieselbe friert nie ein, ist keiner Reparatur an Kolben und Ventilen unterworfen und
als Küchen-, Jauchen- und Waschküchelpumpe und gleichzeitig als Spritze gut zu gebrauchen.

Eiserne Roll-Jalousien,

welche, hier einzig in ihrer Art, praktischer als Holz-Jalousien, nicht
durch Witterungswechsel leiden, vermehrt einer ganz neuen Construction
innen in jede beliebige Stellung gebracht und für alle Fenster eingerichtet
werden können, äußerst leicht zu handhaben sind, ein schönes Licht in den Zim-
mern verbreiten und, besonders für Parterrewohnungen geeignet, gleichwohl
einen diebstahlsicheren Schutz bieten, dabei durch ihr elegantes Aussehen den ge-
händen zur Zierde gereichen, empfehlen
K. G. Lässig & Comp.,
Jalousien-Fabrik und Schlosserei,
32 Alexanderstrasse 32.

Windmühlenstr. 24. **Fr. Emil Hoffmann, Windmühlenstr. 24**
Fabrik
patentirter und prämlirter Fenster-Marquisen.

Eiskisten und Eisschränke

neuester Construction
sind in allen Größen vorräthig in der Fabrik von
Hornheim & Gerlach,
Petersstraße 19, Mittelgebäude.

Wein-Eisig-Lager

von **G. H. Schröter's Nachfolger,**
Nicolaisstraße Nr. 15, Amtmanns Hof, Reichstraße Nr. 6,
empfiehlt seine von ihm geprüften Fabrikate von bekannter Güte in Gebinden, Flaschen und ab-
gemessen. Gefäße von 1/2 bis 1/4 Eimer halte vorräthig.
Zwei Häuser in Westlage sind unter sehr gün-
stigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch
Adv. Liebig, Büchli 58.

Hausverkauf in der besten Lage der inn.
Vorstadt. Preis 14000 \mathfrak{M} , 5—600 \mathfrak{M} Anz.
Eines in der besten Westlage, Pr. 15000 \mathfrak{M} ,
3000 \mathfrak{M} Anz. bei J. Hager, Markt 6, Hof 1.

Zu verkaufen

ist ein rentables Hausgrundstück in Lindenau,
passend für jeden Gewerbetreibenden, mit einer sehr
schönen, neugebauten, anstehenden hellen Werkstätte,
enthaltend 100 Quadrat-ellen und schönen Hof-
raum, Anz. 1500 bis 2000 \mathfrak{M} , das Uebrige kann
darauf stehen bleiben. Adressen sind niederzuliegen
bei **J. G. Walther,** Bahnhofstraße 13.
Ein gutgebautes Haus für 1—2 Familien mit
großem Garten, viel Straßenfront, zu einer großen
Fabrik passend, ist im Ganzen oder Einzelnen zu
verkaufen. Näheres
Waldstraße Nr. 44.

Gasthofsverkauf.

In einer in schönster und angenehmster Lage
gelegenen Stadt, in der Nähe Leipzigs, welche
mittels Eisenbahn in 1 1/2 Stunden erreicht wird,
ist der dort schon gelegene Gasthof, in welchem
die Gastgerechtigkeit schonungsbetrieben wird,
bestehend aus dem Haupt-, 3 Seiten- und ein
Hintergebäude, nebst Verkaufsladen, Wohnung u.
Wagenremise, Stallung für 40 Pferde, große
frische Kellerräume, großen Bodenraum, mit oder
ohne Inventar, Umstände halber soll für 9000 \mathfrak{M}
unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen,
3500—5500 \mathfrak{M} können lange stehen bleiben.
Selbstkäufer wollen sich an **H. B. Jacob** in
Leipzig, Johannisgasse 23, wenden.

Kaufleute,

welche sich etabliren oder verbessern wollen, können
ein sehr schönes Geschäftshaus, worin eine sehr
gute Eristenz garantirt werden kann, sofort kaufen
durch **H. Sagedorn** in Halle a. S. Niemand
wird den Ankauf zu bereuen haben.

Dampfbrauerei-Verkauf.

In einer Fabrikstadt Sachsens ist ein
Hotel zu verkaufen oder zu verpachten.
Kaufpreis 75,000 \mathfrak{M} , Vacht 2500 \mathfrak{M} .
Mobilien-Verkauf 8000 \mathfrak{M} .
Carl Schubert, Reichstraße 13, II.

Wassermühlen-Verkauf.

Ein neu erbaute Dampfbrauerei bester Con-
struction ist in einer Stadt Thüringens, gleich-
zeitig Badeort, unter günstigen Bedingungen zu
verkaufen. Adressen unter B. O. poste restante
Straussfurt bei Erfurt erbeten.

Ein Fabrikgrundstück

mit Dampfessig-Anlage ist zu verkaufen. Näheres
bei **Heino Berger,** Peterssteinweg 7, Leipzig.

Droschkengeschäft

sofort zu übernehmen durch **H. Sagedorn** in
Halle a. S., Große Steinstraße Nr. 46.

Flügel, Pianinos, Pianoforte

115 \mathfrak{M} an bis zu 500 \mathfrak{M} aus der Fabrik der Herren
Hölling & Spangenberg in Leipzig
werden zu Abzugspreisen verkauft. Peterstr. 41, III.
Zu verkaufen ein gutes Pianoforte
Reyer Straße Nr. 15 b, II. links.
Ein prachtvolles Piano, hohe Stimmung ist
preiswürdig zu verkaufen Unterstadtstraße 16, I.
u. Harmonium vert. u. verm.
Robert Feidrich, An der Pleiße 7
(dem Schloss gegenüber).
Zu verkaufen sind billige Pianinos, Flügel u.
Pianoforte Große Fleischergasse 17, 2 Treppen.
Ein kleiner Regulator ist verhältnißm. spott-
billig zu verkaufen. Näheres Hainstr. 11, part.
3 neue rotbe Gebett Betten sind billig zu
verkaufen Nicolaisstraße 43, 2. Etage.
Oder zu zwei Betten.

No 1
Tages
Wie aus
17. Juni bei
gegen 700 C
per Einzugsfe
tionen, 30
Jahren 187
niger und b
perlesen an
geben der 9
Königlichen
verginglich
für Jahre,
hoffen Fried
oder von d
W. wurde
sine Mütter
und verbund
empfehle, zu
angehender
schen in C
der Tafelren
in hohen Ge
Wahrscheinl
abzehrten
die Glas zu
zum Dank g
sahen bald
Ich weiche
bei jetzt ge
und fährten,
zum 16.
mehr He d
eine aus W
Eiermarkt,
sine Collee
verloß; sie l
I. Dem L
Deutsche Bo
Sant Verlu
grillert feier
neuen Schar
nich die H
bellen anle
werden. Fr
geleiten wir
laheren un
und Unabh
II. Dem
Krieg un
Eupog mit
wandten Dr
hat Ver
schrieben:
von der Cr
beherstet, u
Die Anweser
u. Coblenz
u. Regensbur
Branzel der
als von bes
Franken un
das is mit
aus dem
wollen, fü
weirichen R
Gehle hin
in Salzburg
Herr Thier
may Scheier
im Eich L
In der Sch
verlegt ist,
sich bewick
König die
nich vertog
Verlaumen
habez rafe
Eupatier
bei dieser G
die Gottsch
kenntlichen
Ein süddeu
Karte, hatt
lagert, die
frühaahme
lehr. Gr
kündlich de
bekämpfen,
mischen
Wägung.
sahen hat
für am W
eigen Fried
egen.
Ein Ma
Alexand
das größte
70 Jahren
in Pilsene
halten, un
Königliche
empfangen
und anneh
wachten.
Königlich
sien, die
Wäneren,
die Wäner
de Gehege

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Sie aus Berlin gemeldet wird, sprach am 17. Juni bei dem Festmahle im königlichen Schlosse...

Zum 16. Juni erhielt der Berliner Bürgermei- der Gedemann zwei Telegramme, das eine aus Wien, das andere aus Warburg in...

Die deutschen Nationalen. Aus Berlin, 17. Juni, wird der „Köln. Bzg.“...

Ein Blatt von Rouen hat ein Schreiben von Alexander Dumas (Sohn) veröffentlicht, welches...

einander bekämpft, lächerlich gemacht und unter- graben worden. . . . An dem Tage, an welchem Herr Thiers...

Wie viele Siege haben die französischen Armeen nur in der zweiten Hälfte des Krieges...

Ein Telegramm meldet aus Versailles, 17. Juni: (Nationalversammlung.) Auf die Be-

Der Berichterstatter der Times in Paris bringt einen bemerkenswerthen Brief über Frankreichs...

Der Berichterstatter der Times in Paris bringt einen bemerkenswerthen Brief über Frankreichs...

zu zweifeln anfangen: daß sie noch immer existiren. Der Belagerungszustand, welcher bereits hätte auf-

Es giebt Engländer, denen die deutschen Siege den Schlaf geraubt haben. Nicht etwa, daß sie, dem macedonischen Alexander gleich, darob...

Die „New-Yorker Handels-Zeitung“ meint, daß der General Sheridan, dessen alberne Urtheile über den deutsch-französischen Krieg bereits erwäht...

Politische Monatschronik 1871.

V. Monat Mai.

(Fortsetzung und Schluß aus Nr. 159.)

22. Der deutsche Reichstag beendet die zweite Lesung des Gesetzes über die Einverleibung von Elsaß und Lothringen in das Deutsche Reich; das Gesetz wird im Wesentlichen nach den Vorlagen der Regierung angenommen; die hauptsächlichste Aenderung besteht darin, daß der Reichstag als...

23. Kronprinz Friedrich Wilhelm wird des Obercommandos der dritten, Prinz Friedrich Karl des der zweiten Armee entbunden; das Commando der ersten Armee ganz aufgehoben; das Gardecorps beginnt den Rückmarsch aus Frankreich (dem dann zunächst das 5. u. 7. Corps und ein Theil des 12., sowie der bayerischen und württembergischen Truppen folgen sollen). — Fortdauer des Kampfes in Paris; stetes Vordringen der Regierungstruppen; Place Clugny, Palais Bourbon, Hotel der Invaliden, Faubourg St. Germain u. von ihnen in Besitz genommen; Montmartre von den Generalen Clinchant und Admiralat erfürmt; aber auch der zweifelhafte Gegenwehr der Aufständischen; sie concurren sich unter Führung des (zum Dictator ernannten) Delecluze (angeblich 30,000...

Mann mit 120 Kanonen) im Mittelpunct der Stadt, Straße auf Straße verteidigend, beim Rückzug die Staats- und öffentlichen Gebäude meistens in Brand fiedend (an diesem Tage z. B. die Tuilerien, das Louvre — zum kleinen Theil gelingend — die Paläste des Staatsraths und der Ehrenlegion u.). Außer diesen Gräueltthaten begrienen sie auch noch mit der theilweisen Ermordung der in ihren Händen befindlichen Geiseln. — Beschluß des englischen Unterhauses, die Abschaffung des Stellenlaues in der Armee betr.

24. Erlaß der deutschen Reichsregierung (auf Grund einer kaiserl. Cabinetordre vom 20. d. M.), die Stiftung einer Kriegsdenkmünze für den Feldzug von 1870/71 betr. — Fortwährendes Wüthen des Straßenkampfes in Paris; von den Truppen unter Andern der Vendome- und Concordienplatz genommen; von den Aufständern aber auch mit den Brandstiftungen fortgefahren (so ferner das Hotel de Ville, Palais Royal, das Finanzministerium, die Madeleinekirche u.). — Thiers constatirt in der Nationalversammlung, daß bereits über einem großen Theil von Paris die dreifarbige Fahne wieder wehe; die Schuldigen sollen strenge Bestrafung finden. — Der Senat der amerikanischen Union ratificirt den Vertrag mit England (über die Alabamafrage u.). — Amnestierlaß Königs Ludwig II. von Bayern für Militärovergehen.

25. In dem anbauenden Kampfe zu Paris das Fort Montrouge, die Redoute Dantes Prayres und das Hotel de Ville (letzteres nur noch Ruine) von den Truppen genommen; Fort Joux und das Odeontheater von den Aufständischen in die Luft gesprengt. Rigault (ein hervorragendes Mitglied der aufständischen Exekutivgewalt) gefangen und sofort erschossen (ein Schicksal, das eine große Anzahl anderer Gefangener gleichfalls hat). — Eine Rebellion der im Lager zu Satoury untergebrachten Pariser Gefangenen von den Truppen sofort energisch und blutig unterdrückt.

26. Die Aufständern zu Paris unter blutigen Kämpfen fast ganz in die Vorstädte La Villette, Belleville und den Part Buttes Chaumont zurückgedrängt; Fort Bicetre von den Truppen genommen; mehr denn 6000 der Aufständischen bereits gefangen; die Feuerbrünste in der Stadt wüthen fort. — Die Nationalversammlung zu Versailles beschließt den Wiederaufbau des (in Paris zerstörten) Hauses von Thiers; derselben Verfassung wird ein Gesetzentwurf über die Unterdrückung des Aufstandes vorgelegt. — Circularbescheide Jules Favre's an die französischen Vertreter im Ausland beauftragt dieselben überall die Auslieferung der Flüchtigen aus Paris zu verlangen, da solche keine politischen, sondern gemeine Verbrecher sind zu Schulden hätten kommen lassen. — Im österreichischen Abgeordnetenhaus wird eine Adresse an den Kaiser angenommen, in welcher das Haus sein Mißtrauen gegen die innere Politik des Ministeriums Hohenwart ausspricht.

27. Kaiserliche deutsche Cabinetordre löst die 1. Armee auf und theilt die dazu gehörenden Truppenteile der 2. und 3. Armee zu. — Der Aufstand zu Paris neigt sich seinem Ende zu; La Villette, Belleville und der Part von Buttes Chaumont von General Admiralat, der Kirchhof Père la Chaise (aber erst nach äußerster Gegenwehr seitens der daselbst befindlichen Aufständischen) vom General Vinoy erfürmt. Der Rest der Aufständischen auf einen kleinen Raum außerhalb der Stadt Paris selbst, zwischen der Stadt und den deutschen Truppen, hauptsächlich zu Vincennes, zurückgedrängt. Im Gefängnis la Roquette werden noch 169 Geiseln befreit; 64 solcher Geiseln indes sind in den vorhergehenden Tagen durch die Aufständern ermordet worden, darunter der Erzbischof Darbon, der Abbé Deguerre, der Präsident des Cassationshofes Bonjean, der Banquier Jester und eine Anzahl Priester, Oendarmen und Nonnen.

28. Circular von Thiers an die Präfecten, theilt diesen die erlangten Vorteile in Paris mit, sowie, daß der Ueberrest der Aufständischen nur zwischen Tod und Ergebung zu wählen hätte. — Proclamation des Marschall Mac Mahon an die Armee, die Einnahme von Paris derselben bekannt machend.

29. Der letzte Rest der Aufständischen unter La Caecilia, in Vincennes vollständig eingeschlossen, ergibt sich auf Gnade und Ungnade (darunter noch 15 Mitglieder der Commune). Die Pariser Revolution damit vollständig unterdrückt; Paris aber ist etwa zum 4. oder 5. Theil ein Schutt- und Trümmerhaufen; ein großer Theil der von den „deutschen Barbaren“ sorgfältig geschonten Bau- und Kunstwerke ist von den „an der Spitze der Civilisation marschierenden Franzosen“ selbst theils auf wahrhaft vandalische Weise niedergebrennt oder durch Artilleriefeuer zerstört, Tausende von Menschen (und darunter eine Menge völlig Unschuldige und Unbelästigte) getödtet, Hunderte von Millionen an Privateigenthum (das Staatsigenthum nicht gerechnet) vernichtet worden. Der Verlust der Truppen in dem stägigen Straßenkampfe soll sich auf 3000, der der Aufständischen auf 20,000 belaufen. (Nach anderen Berichten soll der Verlust an Menschenleben in den letzten 8 Tagen gar an 70,000 sein.) — Decret der französischen Regierung befehlt die völlige Entwaffnung von Paris und die Auflösung der Nationalgarde des Seine-Departements. — Debatten in der Nationalversammlung zu Versailles über die Capitulation von Metz; General Changanier constatirt, daß Marschall Bazaine keiner Verrätherei sich schuldig gemacht habe.

Vertical text on the left margin containing various advertisements and notices.

30. Kaiser Franz Joseph von Oesterreich wird die Adresse des Abgeordnetenhauses überreicht; im Widerpruch mit der Adresse erklärt der Kaiser der Deputation, daß das Ministerium sein volles Vertrauen und streng sich auf dem Boden der Verfassung gehalten habe und halten werde.

31. Erlass des Kaisers Wilhelm bestimmt den 18. Juni zum allgemeinen Dank- und Friedensfest für Preußen (und soll in Folge dessen auch in allen übrigen deutschen Staaten an gleichem Tage das Fest gefeiert werden).

Neues Theater.

Leipzig, 18. Juni. Das durch seine musterhafte Charakterzeichnung hervorragende Lustspiel unseres kritischen Altmeisters Lessing „Minna von Barnhelm“ erhält sich stets frisch und lebendig, während die Kluth der Zeit auf dem Gebiet der Lustspielkunst zu viel Neues und Vergänglichendes wieder mit sich fortzuschwemmt.

Fräulein Bispert als „Franziska“ war recht niedlich und munter; aber das volle Bild dieser Wasserfoudbrette gab sie uns nicht. Sie ließ schärfere Pointirung vermischen; das volkshümliche Rede, die vielen drastischen Züge der Rolle kamen etwas verblöht zur Anschauung.

Vortreffliche Charakterbilder gaben Herr Mittel als Wachmeister Paul Werner und Herr Engelhardt als Wirth. Auch der Just des Herrn Hänseler und der Ricant des Herrn Seidel waren sauber gezeichnete Charakterköpfe.

Rudolf Gottschall.

Leipzig, 19. Juni. Zur Friedensfeier ging, nachdem der Wagner'sche Kaisermarsch die Stimmung gleichsam auf die via triumphalis geführt hatte, welche die deutsche Nation jetzt mit Begeisterung wendet, das vaterländische Schauspiel von Karl Wiedermann „Der letzte Bürgermeister von Straßburg“ zum ersten Male in Scene und erfreute sich von Seiten des festlich gesimmten Publicums einer sehr freundlichen Aufnahme.

Die Wahl vaterländischer Stoffe ist jedenfalls als eine Stoffel zu betrachten, auf welcher auch unsere Kunst wieder zu einer nationalen Höhe emporstreiben wird. Der Dichter hat hier seinen Stoff bereits längere Zeit vor der geschichtlichen Krisis des Jahres 1870 erwählt und behandelt, ist also von dem Vorwurf politischer Gelegenheitsmacherei ganz freizusprechen.

geführten Bürgermeisters von Straßburg die historische Vorbereitungen, die jetzt in Erfüllung gegangen sind.

Der Inhalt des Stückes ist in der Sonntagsnummer des Tagesblattes bereits genau angegeben worden. Jedenfalls ist es jetzt, wo diese Perle des deutschen Reiches ihm wiedergewonnen ist, von Interesse, auf der Bühne zu sehen, wie dieselbe in die Gewalt der Feinde gereth. Die innern Kämpfe der Parteien bereiten den Intriguen Frankreichs den Boden, und weder die sittliche Lächerlichkeit des Bürgermeisters, noch das drakonische Gesetz gegen Baerlandsverrat, welches die eifrigen Patrioten durchsetzen, noch das blutige Gericht, welches an einem der Rathsherrn, der in diplomatischen Vermittlungen das Heil sucht, vollzogen wird, noch die Aufopferung einer tapfern Jugend vermögen den Einbruch des Feindes und den Verlust der von Kaiser und Reich unbeschuhten Stadt zu hindern.

Die Gruppierung der Parteien und Charaktere, sowie der ganze Aufbau des Stückes ist correct und mit einleuchtender Verständlichkeit durchgeführt, und eine patriotische Wärme, die allerdings vom dramatischen Leben noch zu unterscheiden ist, besetzt die Handlung und durchdringt die Diction des Stückes, welches als das Werk eines ästhetisch und politisch gebildeten Mannes von edler Gesinnung die entgegenkommende Stimmung eines patriotisch erregten Publicums festzuhalten und zu steigern vermag.

Freilich spiegelt sich der milde Sinn des Autors in der Anlage des Stückes und läßt es nicht zur Herbitze, damit aber auch nicht zur Größe eines edlen tragischen Conflicts kommen. Nicht nur fehlt in dem Drama, mit Ausnahme des listigen französischen Diplomaten, „der Geist, der stets verneint“, das machtvolle dämonische Element der Charaktere, indem auch der dem Tode geweihte Verräther im Grunde ein edler Patriot ist, der nur andere Mittel und Wege wählt — auch den eigentlich tragischen Moment des Stückes ist die Spitze abgebrochen, da der „Bürgermeister“ nicht selbst in einen Kampf zwischen seinem Herzen und seiner Pflicht gereth und als heldenmüthiger Patriot den Freund zum Tode verdammt, sondern die Partei desselben ergreift und nur im Rathe überstimmt wird. Ueberstimmt zu werden ist aber wohl ein parlamentarisches Unglück; doch der Held einer Tragödie, der seinen Willen nicht durchzuführen vermag, verliert an Bedeutung und Interesse. Damit fehlt dem Stücke die dramatische That des Helden, der als ein braver, tüchtiger Mann doch weder in der Stadt, noch bei Kaiser und Reich das Geringste durchsetzt und so nur als Opfer seiner guten Gesinnung untergeht.

Auch die Liebeshelden erscheinen etwas blaß in ihrer Färbung, erinnern an den Conflict von Max und Thelma und verlieren sich, nach der Bühneneinrichtung, zu sehr im Sande. Unseres Wissens waren in dem ursprünglichen Text des Buches hier einige Kampfszenen eingelegt, welche in der Bühneneinrichtung nicht die genügende Ergänzung fanden.

Zu den besten Scenen des Stückes gehört die Schlüsszene des dritten Actes zwischen dem Bürgermeister und seinem zum Tode verurtheilten Freunde, aber gerade diese Scene, die sich an unser menschliches Gefühl wendet, würde durch eine tiefere Fassung des Conflicts eine wahrhaft tragische Bedeutung gewonnen haben. Jetzt kann der Bürgermeister nur sein Bedauern ausdrücken, daß es ihm nicht gelungen ist, den Freund zu retten — wie ganz anders, wenn er nicht als Organ des Rathes, sondern aus eigener Ueberzeugung als Patriot ihn zum Tode verurtheilt und sich dann wieder dem ganzen Gefühl seiner innigen Freundschaft hingeben hätte, die er nur mit tiefem Schmerz dem unerbittlichen Gesetz der Pflicht zum Opfer brachte!

Gespielt wurde das Stück mit gut zusammengehendem Ensemble. Herr Stürmer gab dem Bürgermeister würdevolle Haltung, sprach alle die Stellen, durch welche sich die Bühne in die Tribüne verwandelt, mit Schwung und Kraft des Organs, und brachte namentlich die

Erzählung vom Reichstag und den Schmerz bei der Nachricht vom Tode seiner Tochter zu voller Geltung. Herr Schlieemann spielte den wohlwollenden Vermittler Obrecht, der im Ganzen etwas farblos gehalten ist und daher von Seiten des Darstellers wohl durch eine etwas lebhaftere und markirtere Darstellung gehoben werden konnte. Den jungen Obrecht spielte Herr Troy mit lyrischem Feuer, ebenso Fräulein Vink die „Gertrud“, obgleich sie der Keuheit dieses Mädchens, die sich allerdings nur in diesen Scenen ausdrückt, nicht vollkommen gerecht wurde. Fräulein Widmann als Frau Dietrich traf gestern nicht sonderlich glücklich den jartlichen Ton der Gattin und Mutter, indem ihr Organ nicht gut disponirt schien. Den französischen Residenten Frischmann staltete Herr Grans mit der Grandezza der großen Nation aus. Neben den gutmüthigen Vertretern des Juste-milieu, den beiden Helden des Stückes, bringen die Entschiedenen eine erfreuliche Abwechslung in dasselbe, namentlich der Rathsherr Volkram, den Herr Teller mit der üblichen Energie spielte.

Auch die Herren Mittel (Hilbert), Hänseler (Rüttlin), Witt (Hoff), Herr Asche (Hänsler), Herr Tieg (Engelhardt), Herr Hande (Werner) suchten die etwas blaffen Contouren der Charakteristik möglichst mit dramatischem Leben auszufüllen. Herr Schlie gab dem Bürgermeister der Schneider einen etwas zu förmlichen Beigeschmack. Den schwunghaften Epilog sprach Fr. Haverland mit Feuer und Schwung — nur nahm die anfangs den Ton etwas zu voll. Im Ganzen erhebt dieser Epilog überflüssig, da in den Worten des scheidenden Bürgermeisters bereits die Beziehung zur Gegenwart in milder directer und deshalb praktisch wirksamere Form ausgedrückt ist.

Rudolf Gottschall.

Aus Franzensbad.

Ein an diesem Orte sich aufhaltender Leipziger Curaat schreibt uns Folgendes:

Wir sind mit der Quelle und dem Aufenthalte hier so ziemlich zufrieden, bis auf unseren Geldbeutel, der hier oft das Nischen bekommt, zu welchem die Welt „Gott helf!“ sprechen möchte. Auch ich empfinde Das; obwohl ich Wohnung und Kost sowie Bäder als Pflögling der Sachsenstiftung gratis erhalte.

Diese Sachsenstiftung ist ein herrliches, nicht dankbar genug zu preisendes Institut. Sie hat ihre Administration in Leipzig (Prof. Dr. Sonnenfals, Prof. Dr. Konrad Hermann u. A.) und wurde am 7. Juni 1820 von dem berühmten Leipziger Professor Koss gegründet. Ein großer Denkstein im hiesigen Park trägt die Inschrift:

Herrlicher Quell,
Edelsteine Gabe,
Weide fröhlich und hell,
Stärkte, lahe
Durch verminderten Körperkmerz
Auch das ermattete, kranke Herz,
Bis die letzten Frommen
Zum Urquell ewiger Genesung kommen.
Koss.

Die Wirksamkeit dieser Stiftung besteht heuer 50 Jahre. Im ersten Jahre (1821) konnte nur einer Person die Wohlthat der Stiftung zu Theil werden, während jetzt alljährlich 18 bis 20 Personen auf Kosten der Stiftung im „Hotel zum goldenen Kreuz“ einlogirt und verpflegt werden. Die Verpflegung auf vier Wochen beträgt für die Person etwa 54 Thaler. Die ursprünglich gesammelte Summe ist bis jetzt zu einem Capitale von etwa 7000 Thlr. angewachsen, und da namentlich von Leipziger Patrifamilien der Stiftung Legate zuzufallen und alljährlich im Curort für den Stiftungsfonds weiter gesammelt wird, weil die Capitalzinsen zur Befreiung der Kosten für die Verpflegten sonst nicht ausreichen würden, so verlohnt sich es wohl auch der Mühe, daß über das Jubiläum der Stiftung im Leipziger Tagesblatte etwas mitgetheilt wird. Ich meinstheils habe es mir nicht nehmen lassen, dem hochverdienten Medicinalrath Dr. Pallardi, Ritter des kgl. sächs. Civilordens, Mitglied der Naturforsch. Gesellschaft in Leipzig,

welcher 25 Jahre der Stiftung unermüdet Dienste widmete, im Namen der diesjährigen Beneficenten das folgende Gratulations Schreiben mit einem sinnigen Blumenstrauß zu überreichen:

Hochgeehrter Herr Medicinalrath!
Heute sind es 50 Jahre, daß die legendäre Wirksamkeit der Sachsenstiftung besteht, und mit nicht geringerer Freude und Stolz blicken Sie in Ihrer Eigenschaft als Baderarzt auf eine Zeit zurück, in welcher Sie während einer langen Reihe von Jahren dem Wohl der lebenden Pflöglinge gedachter Stiftung unermüdet Ihre Thätigkeit widmeten.

Gestatten Sie uns, hochgeehrter Herr, die wir als die diesjährigen Pflöglinge der Sachsenstiftung den Jubiläumstag nicht vorüber gehen lassen können, ohne daran erinnert zu werden, daß die größten Thaten Gott durch die Werkzeuge auszuführen pflegt, Ihnen im Namen aller Pflöglinge Dank, innigen Dank und Anerkennung auszusprechen für den Segen, den Sie als ein Werkzeug in der Hand Gottes der lebenden Menschheit gebracht haben durch wissenschaftlichen Eifer sowie als die Liebe, mit der Sie den Gebrauch der Cur anordnen und aus Großmuthigkeit überlassen. Es sprechen nicht die schönsten Worte, wo das Wohl der Leidenden Dankbarkeit mächtig ist. Möchten Sie daher in der folgenden keinen Gabe unsere Hochachtung erkennen, mit welcher wir Ihnen noch ein langes Leben und einen frohen und schönen Lebensabend wünschen wollen.

Wäge das heutige Jubiläum und noch viele wiederkehrende Stiftungstage Sie schmelzen mit den besten aller Gottesgesenden, Gesundheit und ein froher Muth. Und des Verdienstes Kron' in Händen, Daran nur Gottes Segen ruht. Dies sei heut' Ihnen froh beschiden, Und wollen Sie uns den Wunsch verzeihen: So mög' in dieses Glückes Frieden Sich neben unser Bild auch ein.

Die wir in Hochachtung verharren als Pflöglinge der Sachsenstiftung zu Franzensbad.

Am Jubiläumstage, den 7. Juni 1871.

Im Auftrage:
G. Wittenebenjauer,
Gen. Versicherungsbeamter.

Auch ist gleichzeitig dem Bürgermeister Herrn Dr. Voimann, welcher Badenbald's Besitzt ist und die Bäder der Stiftung unentgeltlich verabreicht, was jährlich gegen 500 Thlr. aufwandt, von mir und den übrigen Pflöglingen Dank und Anerkennung ausgedrückt und das Denkmal der Stiftung selbst mit einem Blumenstrauß geschmückt worden. So erhebt der Tag von mir und der Andern, die wir für die Wohlthat des unentgeltlichen Gebrauchs der Cur nicht genug danken können, sein festliches Kleid, und es dürfte gewiß nicht ohne Segen bleiben, wenn eine Erwähnung im Tagesblatte die Blicke der Wohlthätigen auf diese Stiftung lenkte, da so viele hier Befreiung und Heilung ihrer Leiden finden.

Die Sachsenstiftung ist nicht für notorisch Arme, sondern für Leute aus besseren Ständen, welche nirgend Anspruch auf Unterstützung haben, und es werden aus allen Orten Sachsen alljährlich Pflöglinge hierher geschickt. Aus Leipzig ist mit mir eine hinterlassene Pflöglingstochter und ein Realschüler noch hier.

Handel und Industrie.

Generalanzeigen: Großwardein-Eisenbahn der kgl. sächs. Eisenbahn am 20. Juni in der Maschinenbau-Gesellschaft Heilbronn am 29. Juni in Heilbronn; Aelchierbrauerei in Hamburg am 7. Juli in Hamburg; Schaafhauser Bankverein am 28. Juni in Köln; Credit-Kreis Kemper's Industrie-Eisenbahn am 11. Juli in Greifeld; Wiener Creditbank in Liquidation am 14. Juli in Genf; Steinbühlensche „Kaisergrube“ zu Gersdorf am 29. Juni in Jaidar; Launus-Eisenbahn. Außerordentliche Generalversammlung am 11. Juli in Wiesbaden. Tagesordnung: Vorlage der kgl. preussischen Staatsregierung bezüglich des Ankaufs der Launus-Bahn durch den Staat.

Auszahlungen: Siegreichischer Bergwerk- und Hüttenverein. Die am 1. Juli fälligen Zinsen der 5% Obligationen werden von da ab bei der Reichsbank auf der Friedrich-Wilhelm-Gasse bei Trebbowf ausgezahlt. — Chemische Werke bei Linde. Die pr. 1871 auf 2%, oder 4 Thlr. pr. Actie festgesetzte Dividende wird von jetzt ab bei Adolph Meyer in Hannover ausgezahlt.

Leipziger Börsen-Course am 19. Juni 1871. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns containing financial data, including exchange rates (Wechsel auf auswärtige Plätze), government bonds (Staatspapiere etc.), various stocks (Eisenb.-Actien, Industrie-Actien, Eisenb.-Prior.-Oblig.), and bank credits (Bank- u. Cred.-Act.).

Rhenania-Actien

werden zum Preise von 8 Thaler pro Stück zu kaufen gesucht. Franco-Offerten sub F. 6636. befördert die **Annuncien-Expedition** von **Rudolf Mosse, Berlin.** Ferner werden die Actionaire ersucht, den Verwaltungsrath, dessen Wohnsitz in Lichtenstein in Sachsen ist, energisch aufzufordern, endlich Schritte zur erneuerten Inangriffnahme des Werkes zu veranlassen.

Eine braune Stute elegant, eine **Schimmelstute** elegant, complett geritten, sehr fromm, auch für ältere Herren passend, habe ich zum Verkauf stehen.
F. Schnee,
Kochplatz 8 (Kupfing).

Zu verkaufen stehen in alle Branchen passende Pferde, auf Wunsch mit Geschirr und Wagen,
Leipzig, Antonstraße 22.

Pferde-Verkauf.
Zwei fehlerfreie Arbeitspferde verkauft Kohlenhändler **Schiffmann** in Lehmanns Garten.
Ein **zahmer Dammbirsch**, wenn es gewünscht wird auch **Kuh** mit dem **Kalbe** sind zu verkaufen. **Banquier Lehmann** in Halle.
Ein **fettes Schwein** steht zu verkaufen in **Tauscha** Nr. 12.

Zu verkaufen sind **10 Stück englische Kaninchen** **Hospitalstraße** Nr. 30.

Kaufgesuche.
Ein- und Verkauf von Uhren, Gold u. Silber sachen, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Viehhäufschweinen. Rücklauf gestattet. **Hansen** pro Thaler 1 % **Schuhmacher** Nr. 5, 1 Treppe.

Geld am billigsten auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Viehhäufschweine, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke **Markt Nr. 3, Kochs Hof links 2. Et.**
Reichstraße 38, 1. Etage, werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Lager- u. Viehhäufschweine zu **höchsten Preisen** gekauft. Rücklauf billig gestattet.

26, Burgstrasse 26. II.
Geld! Geliefert werden zum höchsten Preis alle **cour. Waaren**, Gold, Silber, Uhren, **Wertpapiere**, Viehhäufschweine, **Pianinos**, **Cigarren** etc., so wie jeder **Gegenstand von Werth**. Rücklauf zum **billigsten Zinsfuß** gestattet.

Geld. **Kl. Fleischergasse 11, III.** werden alle Werthgegenstände gekauft. Rücklauf ist billig gestattet.

Kauf- und Vorschufgeschäft
Ulrichsstraße Nr. 26 kauft alle **couranten Waaren**, Wäsche, Betten, Uhren, Gold, Silber etc. Rücklauf 1 % per % Kauf- und Vorschufgeschäft **Ulrichsstraße Nr. 26.**

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten u. s. w. kauft stets zu **höchst. Preis** u. erb. **Adr. Brühl 83, 2 Tr. Kösser.**
2-3 **eiserne Bettstellen** mit **Matratzen**, gebraucht, werden zu **kaufen** gesucht.
Offerten mit **Preisangabe** unter **M. R. # 520** werden durch die **Expedition** d. Bl. erbeten.

Zelterwasser-Korke werden gekauft bei **S. Clemm, Zimmerstraße 1.**
Alte Dachsteine werden in allen Quantums gekauft **Schillerstr. 5.** **Forbrichs Haus, Drogengeschäft.**

Ein strebsamer rechtschaffener Mann, welchem **sichere Bürgschaften** zur Seite stehen, sucht ein **Capital von 500** gegen **mäßigen Zinsfuß** zu leihen. Derselbe verspricht **prompte Zurückzahlung**. Näb. durch **A. W. Loff, Geldverm.-Geschäft, Ritterstr. 46, II.**

600 Thlr. werden auf kurze Zeit gegen **Wechsel** gesucht. — **Anständiger Vermittler** Provision. Offerten „E. G. 457“ bezeichnet in der **Expedition** dieses Blattes niederzuliegen.

Herren und Damen, die ihr Vermögen aussergewöhnlich hoch verwerthen wollen, bitte ich um ihren **Besuch.**

Das Correspondenz-Bureau
Kl. Fleischergasse 6, 1. Et.

27,000 Thaler
sind gegen **mündelmässige**, thunlichst **erste Hypothek**, sofort, auch in einzelnen **Posten** bis zu **3000** **herab** auszuliehen durch
Adv. Rudolph Schmidt,
Universitätsstraße 4.

2000 Thlr. und 1500 Thlr. sind gegen vorzügliche **mündelmässige Hypothek** anzuliehen durch **Dr. Roux, Neumarkt 20, I.**

Geld auf gute **Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold** und **Silber** etc. **kaufen** billigt **Nicolaikirchhof** Nr. 6, 2. Etage.

Man wünscht täglich eine **Stunde englischen** Unterricht zu nehmen. **Adressen** mit **Honorar** Angabe unter **Dr. R. M.** abzugeben in der **Expedition** dieses Blattes.

Heiraths-Gesuch. Ein **junger**, im **27. Jahre** stehender, nicht **unvermöglicher Mann** wünscht die **Befanntschaft** einer **junges**, nicht ganz **mittellosen** **Dame** oder **Kindelosen Witwe** zu machen. **Discretion** ist **Ehrensache**. **Adressen** unter **A. P. 140** bittet man in der **Expedition** dieses Blattes niederzuliegen.

Reelles Heirathsge such.

Eine **gebildete kinderlose Witwe**, dem **höheren** Stande **angehörend**, in den **40er Jahren**, von **angenehmem**, **empfehlendem** **Körper**, **sanften**, **verträglichem** und **beitem** **Charakter**, im **Besitz** einer **wertvoll** **ausgestatteten** **großen** **Wirtshaus**, wünscht sich mit einem **gebildeten** **älteren** **Herrn**, welcher ihr eine **sichere** und **angenehme** **Existenz** bieten kann, zu **verheirlichen**. **Darauf** **respectirende** **Herren** werden **gebeten** ihre **Adressen** in der **Expedition** dieses **Blattes** unter **L. 70** niederzuliegen. **Vermittlung** durch **Agenten** wird **verboten**.
Eine **ordentliche** **Frau** sucht ein **Kind**. Zu **erfragen** **Ulrichsstraße** 58, im **Dose** 2 **Treppen**.

Offene Stellen.

Gesucht wird **sofort** ein **Lehrer** für **einf.** und **doppelte** **Buchführung**.
Gef. Adressen mit **Angabe** des **Honorars** werden unter **A. # 20**, in der **Expedition** d. Bl. **erbeten**.

Compagnon-Gesuch.
Ein **rentables** **Geschäft** sucht einen **Compagnon**, am **liebsten** **Kaufmann**, mit einem **Vermögen** von **mehreren** **Tausend** **Thalern**. — **Offerten** sub **S. # 10**, befördert die **Annuncien-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Halle a/S.**

Affocié-Gesuch.
Der **Besitzer** eines **älteren** **Nürnbergger Waaren-Geschäftes** (**Commission** und **Engros**) sucht **beabsichtigt** **größerer** **Ausdehnung** **desselben** einen **stillen** oder **thätigen** **Theilhaber** mit einer **Capital**-**einlage** von **10** bis **15** **Tausend** **Gulden**, welche auch **nach** und **nach** **eingelagt** werden **könnten**.
Offerten, im **Falle** **activen** **Eintritts** mit **ge**-**fälliger** **Angabe** der **bisherigen** **Thätigkeit**, werden **franco** **erbeten** sub **A. M. Z. 2035**, durch **das** **Annuncien-Bureau** von **Rudolf Mosse** in **Nürnberg**.

Einem Agenten
am **besten** **Platze**, welcher **auswärtige** **Häuser** in **Tabaken** **vertritt**, kann ein **gut** **lohnender** **Artikel** **nachgewiesen** werden. **Gefällige** **Offerten** unter **B. Z. No. 115** befördert die **Expedition** d. Bl.

Für das Comptoir eines bedeutenden auswärtigen Hauses wird ein **junger Mann** **gesucht**, der in der **Buchführung** **durchaus** **ganz** **zuverlässig** **sein** **muß** und **welcher** **außer** der **deutschen** **Correspondenz** **möglichst** der **französischen** **gewachsen** **ist**. **Antritt** **event. sofort**.
Nur **entschieden** **tüchtige** **Bewerber** mit **besten** **Referenzen** **wollen** ihre **Gesuche** **gefälligst** **unter** **W. & C. No. 23**, an die **Expedition** dieses **Bl.** **richten**.

Commis-Gesuch!
Ein **tüchtiger** **Comptoirist**, der **womöglich** **schon** in der **Manufactur**-**Branchen** **thätig** **war**, wird **pr.** **1. Juli** zu **engagieren** **gesucht**. **Nur** **Solche**, die **ganz** **stille** und **sichere** **Arbeiter** **sind**, **belieben** ihre **Adressen** unter **M. L. # 315**, **posto** **restante** **Leipzig** **niederzuliegen**.

Für ein am 1. Juli zu **eröffnendes** **Material-** und **Wingeschäft** wird ein **junger** **Commis**, der **seine** **Lehrzeit** **fürzlich** **beendet** und **gewandter** **Verkäufer** **ist**, **gesucht**. — **Offerten** **erbeten** unter **F. T.** **posto** **restante** **Wittenberg**.

Provisions-Reisender gesucht. **Gesucht** wird zum **Betrieb** eines **neuen** **höchst** **couranten** **Artikels**, der **sich** **leicht** in der **Tasche** **mitnehmen** **läßt**, ein **thätiger** **Provisions-Reisender**. **Näheres** **erfolgt** auf **gefällige** **Eingaben** von **Adressen** unter **X. X. 13**, in der **Expedition** dieses **Blattes**.

Ein anständiger junger Mensch
von **14-16 Jahren** mit **guten** **Schulkenntnissen** u. **höherer** **Handchrift** **findet** als **Schreiber** oder **auch** als **Lehrling** eine **Stelle** in der **Buchhandlung** von **S. A. Schmidt**, **Universitätsstraße 19**.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein technischer Zeichner.
Nur Solche, die im **Besitz** von **guten** **Zeugnissen** **sind**, **wollen** sich mit **Probe**-**arbeit** **melden**
Nürnbergger Straße Nr. 44, I.
Bücker-Werksführer-Gesuch.
Gesucht wird ein **unverheirateter** **zuverlässiger** **Werksführer** **bis** **25. Juni**. **Adressen** **sind** **bei** **Herrn** **Albani**, **Ranstädter** **Steinweg**, **abzugeben**.

Buchbinder-Gesuch.
Ein **ganz** **tüchtiger** **Sortiments-Arbeiter** **findet** **dauernde** **Stelle** **bei** **H. Sperling**.

Zwanzig und mehr tüchtige Former **finden** **bei** **mir** **sofort** **dauernde** **Arbeit** **gegen** **hohen** **Accord.**
H. Gruson,
Eisengießerei und Maschinenfabrik,
Buckau bei Magdeburg.

Factor. **Gesucht** wird für die **technische** **Betriebsleitung** einer **größeren** **wissenschaftlichen** **Verforuderei** ein **nicht** zu **junger** **Topograph** von **ehrenhaftem**, **festem** **Charakter** und **gebildetem** **Vernehmen**, der **gründliche** **Kenntnis** mit **Eifer** und **Hingebung** für **seinen** **Beruf** **ver**-**eint**. **Wenn** **mit** **der** **zu** **erwartenden** **guten** **allgemeinen** **Schulbildung** **Befanntschaft** **mit** **einer** **der** **alten** **oder** **der** **neuen** **fremden** **Sprachen** **verbun**-**den** **wäre**, **so** **würde** **dies** **ein** **Grund** zu **Bevor**-**zugung** **sein**.
Die **Stellung** **ist** **sehr** **angenehm** — **Gehalt** **für** **das** **erste** **Jahr** **500** **Thaler**; **bei** **entsprechenden** **Leistungen** **alljährliche** **Steigerung**. — **Der** **Eintritt** **könnte** **nächsten** **Monat** **oder** **auch** **später** **erfolgen**.
Bewerber, **die** **sich** **obigen** **Bedingungen** **ge**-**wachsen** **fühlen**, **werden** **ersucht**, **selbstgeschriebene** **Geluche** **mit** **aussführlicher** **Angabe** **ihres** **bisherigen** **Verhältnisses** **und** **Stellung**, **Zeugnisauszügen** **und** **womöglich** **Beifügung** **einer** **Photographie**, **ver**-**siegelt**, **mit** **Bezeichnung** „**Typ.**“ **in** **Herrn** **G. Engler's** **Annuncienbureau**, **Ritterstr. 45**, **niederzuliegen**.
Ein **gebildeter** **Jäger** u. **Hester**, **sowie** **auch** **Räbchen**, **welche** **d. Arbeit** **erf.** **wollen**, **w. gef.** **Schützenstr. 4, P. II.**

Wiss für Clavier-Tischler.
Zwei **tüchtige** **Abpuser** **und** **Polierer** **finden** **nach** **ausserhalb** **dauernde** **Arbeit**. **Reise** **wird** **vergütet**. **Offerten** **sub** **U. O. 681** **durch** **die** **Herrn** **Daasenstein & Bogler** **in** **Leipzig** **erbeten**.
Gute **Abpuser** **und** **Polierer** **werden** **gesucht** **in** **der** **Pianofortefabrik** **von** **E. Schumann**.
Tischlergesellen, **gute** **Bauarbeiter**, **erhalten** **Arbeit** **Kreuzstraße 6**.
Gesucht **werden** **zwei** **Tischlergesellen** **Kochplatz 29. C. Franke**.
Ein **tüchtiger** **Tischlergeselle** **auf** **Bau** **erhält** **dauernde** **Arbeit** **Centralstraße 12**.
Zwei **Tischlergesellen** **werden** **gesucht** **Antonstraße** Nr. 5.

Ein guter Schlosser für **Werkstatt** und **Montage** **findet** **sofort** **Arbeit**. **Adressen** **unter** **Chiffre** **K. # 19**, **durch** **die** **Exp.** **dieses** **Blattes**.
Tüchtige **Schlossergesellen** **finden** **dauernde** **Beschäftigung** **bei** **F. Wölclein, Gutfisch**.
Maschinenschlosser **und** **Metallarbeiter** **werden** **ge**-**sucht** **Bauhofstraße** Nr. 10.

Tüchtige Sandformer **finden** **dauernde** **und** **lohnende** **Arbeit** **bei** **H. Vogel & Comp.** **in** **Neuselkenhauken** **bei** **Leipzig**.
Gesucht **wird** **ein** **Maler-** **und** **Radierergeselle** **nach** **auswärts** **bei** **gutem** **Lohn** **und** **dauernder** **Arbeit**; **Reisekosten** **werden** **vergütet**. **Auskunft** **er**-**teilt** **Herr** **Radierer** **E. Hartmann**, **Colonnadenstr. 11**.

Malergehülfen.
2 bis 3 tüchtige **Malergehülfen** **finden** **bei** **gutem** **Lohn** **dauernde** **Beschäftigung** **beim** **Maler** **Bargmann** **in** **Grimma**.
Ein **gebildeter** **Stubenarbeiter** **oder** **ein** **Bursche** **wird** **gesucht** **Turnerstraße** 8 (Neubau).
Ein **tüchtiger** **Schieferdecker** **kann** **bei** **jedem** **Lohn** **dauernde** **Arbeit** **erhalten** **Schletterstraße 13**.
J. D. Franke.

Gärtner-Gesuch.
Ein **tüchtiger**, **fleißiger** **Gärtner** **wird** **auf** **2 bis** **3** **Tage** **jede** **Woche** **für** **einen** **Priorgarten** **gesucht**. **Offerten** **unter** **Adresse** **G. G. 66** **in** **der** **Expedition** **des** **Tagblattes** **abzugeben**.
Ein **Schuhmachergeselle** **wird** **sof.** **gesucht** **Stern**-**wartenstraße** Nr. 13, im **Dose** **links** 1 **Treppe**.
Ein **Lehrling** **wird** **unter** **pünstlichen** **Bedingungen** **gesucht** **in** **Wagner's** **Buchbinderei** **Thomastischhof** 1.
Ein **Bursche**, **welcher** **Stellmacher** **werden** **will**, **kann** **sich** **melden** **Kantl. Steinw. 72**, **bei** **F. Schubert**.
Gesucht **wird** **ein** **solider** **Mann**, **der** **das** **Colporiren** **versteht**, **Pöhlstraße** 8, I. r. v. 3-7 U.
Gesucht: 3 **Kellner**, 4 **Knechte** **Ritterstraße** 2, I.
Gesucht: 2 **Diener**, 2 **Kellner**, 2 **Hausb.**, 3 **Kaufb.** **durch** **H. Loff**, **Ritterstraße** 46, II.
4 **Kellner** **für** **Hotel**, **degl.** 6 **für** **Restaurant**, 1 **Buffetier** (100 **fr** **Caution**), 6 **Kellnerburschen** **sucht** **Preuß**, **Kochstraße** 14, **Gewölbe**.
Gesucht **wird** **ein** **solider** **Kohnkellner** **Thalstraße** Nr. 25.
Gesucht 1 **Zimmerkellner**, **engl.** u. **französisch**, **durch** **C. Weber**, **Petersstraße** 40.
Gesucht **einige** **junge** **Kellner** **für** **Hotel** **und** **Restaurant** **durch** **C. Weber**, **Petersstraße** 40.
Einen **Markthelfer**, **wenn** **möglich** **Böttcher**, **suchen** **Leue & Weise**, **Lehmanns** **Garten**.
Ein **junger** **zuverlässiger** **Mensch** **wird** **jum** **Räbchen** **gesucht** **Sternwartenstraße** Nr. 39 **bei** **H. Löff**.

Ein **noch** **ziemlich** **neuer** **Militärmantel** **in** **seinem** **Stoff** **ist** **zu** **verkaufen** **Sternwartenstraße** 31, I. **links**.
Zu **verkaufen** **ist** **ein** **Sebet** **rothe** **Betten** **Nitterstraße** Nr. 42, 3 **Treppen**.

Zu **verkaufen** **Sophas** **und** **Ditomanen** **von** **großer** **Größe**, **Beistellen**, **Wäschische**, **Brodschr.**, **Polsterstühle** **Schloßgasse** 2, 2 **Tr.**
Betten, **gute** **und** **geringere**, **degl.** **neue** **Bett**-**stätten**, **sowie** **Stroh**-**und** **Seegras**-**matratzen** **billigt** **Nicolaistr.** 31, **Hof** **querr.** 2 **Tr.**

Billige Meubles!
Ganze **Ausstattungen**, **sowie** **einzelne** **Stücke** **in** **Polster** **und** **Wahagoni**, **auch** **eine** **große** **Auswahl** **Spiegel** **sind** **zu** **verkaufen** **Centralhalle** **part.**

Ein **große** **Partie** **feine** **Nuß**-**baum**, **Mahagoni**, **Birken**- **und** **Kirschbaum**-**Meubles**
ist **billig** **zu** **verkaufen** **38, Reichsstr.** 38 **im** **Dose** **partette**.

Einige **gutgehaltene** **Meubles**
sind **noch** **zu** **verkaufen** **Frankfurter** **Straße** 34, 2 **Tr.**
Worn **pöhllicher** **Abreise** **sind** **sämtliche** **Meubles** **und** **Wirtschaftsgeräthe** **zu** **verkaufen** **Leiger** **Straße** 16, 4. **Etage** **rechts**.
Sophas u. **6** **st.** **Kleider**-**u.** **Schr.**-**Secr.**, **Comm.**, **u.** **gr.** **Beist.**, **Glaschr.** **u.** **verf.** **Sternstr.** 120, **P.**
Zu **verkaufen** **billig** **zwei** **Sophas** **Dresdner** **St.** **querr.** **links** 3 **Treppen**. **S. Goldig**.
Eine **Ditomane** **mit** **echtem** **Lederbezug**, 1 **Sopha** **verkauf** **billig** **N. Wisz**, **Neumarkt** Nr. 8, 2 **Tr.**
Zu **verkaufen** **wegen** **Mangel** **an** **Platz** **billig** **ein** **Mahagoni**-**Sophagenecke**, **Causale** **Vindenstraße** Nr. 3, 4 **Treppen**.

Zu **verkaufen** **2** **Stahlfeder**-**matratzen**, 1 **Größ**-**tenstühl**, 1 **Spiegel** **Johannistg.** 6-8, **Tr.** **D. III**. I.
In **Wohelhandler** u. **Lapezierer** **sind** **Bettstellen** **in** **Mahagoni** u. **Eiche**, **mehrere** **Dugend** **Kinder**-**betten** **in** **Mahagoni** u. **Eiche** u. **gewöhnl.** **Prob**-**stühle**, **offene** **Wäschische** **zu** **verkaufen** **Antonstraße** Nr. 3.

Mehrere **Dgd.** **Bettstellen** **in** **Eiche**, **Kirschbaum** u. **Mahagoni**, **mehrere** **Comm.**, **Treppentische**, 3-**u.** **st.** **Beistellen** **aller** **Größen**, **Wäschische**, **Reis**-**erker**, **Kermelbühler**, **Buglästchen**, **Messerpuffer**, **Reis**-**halter**, **Hufbänke** **in** **allen** **Größen**, **Kohlenlästen** **ic.** **stehen** **zu** **verf.** **Weststraße** Nr. 50, **Hof** **part.**

Zu **verkaufen** **ist** **eine** **Satinirmaschine** **Weststraße** 18, **Hintergebäude**.
Für **Rähmaschinen-Fabrikanten.**
Zwei **gebrauchte** **Rähmaschinen** **stehen** **sehr** **billig** **zu** **verkaufen** **Königsplatz** Nr. 11, 2. **Etage**.
Eine **solide** **Rähmaschine** (Räderconstruction) **mit** **einer** **verschleißbare** **6** **Ellen** **lange**, **4** **Ellen** **tiefe** **Verkaufsbude** **sind** **billig** **zu** **verkaufen** **Johannistgasse** Nr. 20, 2 **Tr.**
Billig **zu** **verkaufen** **eine** **gebrauchte**, **aber** **gute** **Conseilermaschine**, **ein** **gut** **gehaltener** **Handroll**-**wagen**, **sowie** **eine** **Werkzeugmaschine** **zu** **3** **Cent.**, **Neu**-**häuser**, **Friedrichstraße** 97 **im** **Dose** **querr.**
Eine **gediegene** **Presse**, **um** **Wäsche** **oder** **Cigarren**-**wickel** **zu** **pressen**, **ist** **zu** **verkaufen**. **Näheres** **bei** **Herr** **Streubel**,

Einen gewandten Kellnerburschen sucht ...

Gesucht wird sofort oder zum 1. Juli ein ...

Gesucht wird zum 15. Juli ein ordentlicher ...

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ...

Gesucht zum 1. Juli d. J. ein ordentlicher ...

Gesucht wird zum 1. Juli ein Bursche von ...

Gesucht wird zum 1. Juli ein Bursche von ...

Ein Kaufbursche gesucht ...

Einen Kaufburschen sucht ...

Gesucht wird sofort ein Kaufbursche zum ...

Ein gewandter zuverlässiger Kaufbursche, nicht ...

Wir suchen einen Kaufburschen.

Ein an Sauberkeit und Ordnung gewöhnter ...

Näheres im Annoncenbureau des Herrn ...

Zur Geschäftsführung

wird Jemand - Mädchen oder Mann - für ein ...

Gesucht 1 Verkäufer, 1 Jungem, perfect, ...

Gesucht: 1 Verkäuferin, 2 Kellnerinnen, ...

Näherinnen, welche auf Knabenanzüge geübt ...

Gesucht werden geliebte Damenmäntel- ...

Gesucht wird sofort eine geliebte Herren- ...

Gesucht wird eine geliebte Knopfloch- ...

Gesucht wird eine geliebte Knopflochnäherin ...

Eine Buchstabenstickerin, welche sauber ...

Gesucht wird eine ganz geübte ...

Grübte Hemden-Näherinnen finden ...

3 Mädchen, welche in Tapezen- ...

Gesucht wird ein Mädchen zum Falzen ...

Eine gute Punctiererin wird nach ...

Mädchen finden Beschäftigung ...

Achtung. Gesuch! Achtung.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ...

Eine Hotel-Köchin mit den besten ...

Eine perfekte Restaurations-Köchin ...

Eine zuverlässige Kinderwärterin, noch ...

Ein junges Mädchen von 15 Jahren aus ...

Ein anständiger Mann, welcher im Rechnen ...

Ein junger Mann, der in einer bedeutenden ...

Eine unabhängige Witwe wird bis zum 1. Juli ...

Gesucht für Hotel (auswärts) 1 Köchin ...

Für ein Hotel in Leipzig wird eine gute ...

Gesucht eine tüchtige Restaurationsköchin ...

Gef. j. 1. Juli 1 Köchin, 1 Jungem. bei ...

Gesucht wird zum 1. Juli ein reines Mädchen ...

Gesucht wird sofort krankheitsf. 1 Mädchen ...

Ein streng ordnungliebendes Mädchen ...

Gesucht in Restauration ein Mädchen für ...

Ein Mädchen in den 30er Jahren wird für ...

Gesucht wird zum 15. Juli ein ordentliches ...

Gesucht wird sofort oder zum 1. Juli ein ...

Gesucht wird zum ersten ein anständiges ...

Ein Mädchen, das plätten und nähen kann ...

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen zu ...

Ein junges anständiges Mädchen findet bei ...

Gesucht wird ein Mädchen zur häusl. Arbeit ...

Ein Mädchen für häusl. Arbeit, was gut waschen ...

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches ...

Gesucht wird pr. 1. Juli ein ordentl. arbei- ...

Ein fleißiges arbeits. Mädchen wird zum 1. Juli ...

Ein Dienstmädchen wird gesucht. Näheres ...

Gesucht wird ein anst. braves Mädchen sofort ...

Ein solides Mädchen, in der Wäsche bewandert ...

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ...

Gesucht wird ein Mädchen von 16 Jahren zur ...

Gesucht sofort oder zum 1. Juli ein Mädchen ...

Gesucht wird sof. 1 jung. Mädchen für Kinder ...

Ein junges fleißiges Mädchen wird für Kinder ...

Gesucht wird ein sol. 1 jung. Mädchen für Kinder ...

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen von ...

Gesucht wird zum 1. Juli ein nicht zu junges ...

Gesucht wird eine reinliche, ordentliche ...

Gesucht wird für den ganzen Tag eine ...

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ...

Eine unabhängige Witwe wird bis zum 1. Juli ...

Gesucht für Hotel (auswärts) 1 Köchin ...

Für ein Hotel in Leipzig wird eine gute ...

Stellgesuche.

Ein junger Kaufmann, 30r, Manufacturist, sucht ...

Ein junger Mann, der in einer bedeutenden ...

Ein junger Mann (Russe), der deutsch, franzö- ...

Ein junger zuverlässiger Bürger sucht unter ...

Ein Mann von auswärts, welcher im Rechnen ...

Ein gebildete junge Dame, welche schon im ...

Ein älteres Mädchen sucht Arbeit im Waschen ...

Ein ordentliches Mädchen sucht Beschäftigung ...

Ein älteres Mädchen sucht Arbeit im Waschen ...

Ein ordentliches Mädchen sucht Beschäftigung ...

Ein älteres Mädchen sucht Arbeit im Waschen ...

Ein ordentliches Mädchen sucht Beschäftigung ...

Ein älteres Mädchen sucht Arbeit im Waschen ...

Ein ordentliches Mädchen sucht Beschäftigung ...

Ein älteres Mädchen sucht Arbeit im Waschen ...

Ein ordentliches Mädchen sucht Beschäftigung ...

Ein älteres Mädchen sucht Arbeit im Waschen ...

Ein ordentliches Mädchen sucht Beschäftigung ...

Ein älteres Mädchen sucht Arbeit im Waschen ...

Ein ordentliches Mädchen sucht Beschäftigung ...

Ein älteres Mädchen sucht Arbeit im Waschen ...

Ein ordentliches Mädchen sucht Beschäftigung ...

Ein älteres Mädchen sucht Arbeit im Waschen ...

Ein ordentliches Mädchen sucht Beschäftigung ...

Ein älteres Mädchen sucht Arbeit im Waschen ...

Ein ordentliches Mädchen sucht Beschäftigung ...

Ein älteres Mädchen sucht Arbeit im Waschen ...

Ein ordentliches Mädchen sucht Beschäftigung ...

Ein älteres Mädchen sucht Arbeit im Waschen ...

Ein ordentliches Mädchen sucht Beschäftigung ...

Ein älteres Mädchen sucht Arbeit im Waschen ...

Ein ordentliches Mädchen sucht Beschäftigung ...

Ein älteres Mädchen sucht Arbeit im Waschen ...

Ein ordentliches Mädchen sucht Beschäftigung ...

Ein älteres Mädchen sucht Arbeit im Waschen ...

Ein ordentliches Mädchen sucht Beschäftigung ...

Ein älteres Mädchen sucht Arbeit im Waschen ...

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen ...

Ein perfekte Köchin sucht Dienst zum 1. ...

1 perf. Köchin, 1 Kellnerin, 1 Zimmermädchen ...

Herrschaften empf. 1 Köchin (Voll- ...)

Ein Mädchen in geübten Jahren, welches ...

Ein solides Mädchen, 18 Jahre, in der ...

Ein junges anständiges Mädchen, welches ...

Ein junges Mädchen sucht Stelle als ...

Ein Mädchen für Küche und häusliche ...

Ein anst. Mädchen sucht Dienst für ...

Ein anständ. Mädchen, welches einer ...

Ein anständ. Mädchen sucht Dienst für ...

Zwei ordentl. Mädchen suchen Dienst für ...

Ein junges Mädchen, 17 Jahre alt, sucht ...

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für ...

Ein anständiges kräftiges Mädchen, ...

Ein anständ. Mädchen sucht zum 15. Juli ...

Ein Mädchen, welches im Kochen und ...

Ein in der Küche erfahrene Mädchen ...

Ein ordentl. Mädchen sucht Stelle für ...

Ein Mädchen sucht zum 1. Juli Dienst ...

Gesucht wird von einem ordentlichen ...

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst ...

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst ...

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst ...

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst ...

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst ...

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst ...

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst ...

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst ...

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst ...

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst ...

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst ...

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst ...

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst ...

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst ...

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst ...

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst ...

Die Union ...

Bekanntmachung.

Die Universität Leipzig begehrt am Sonnabend, den 24. d. M. Morgens 9 Uhr in der Pauliner Kirche einen Trauergottesdienst zur Erinnerung an ihre im Kriege gegen Frankreich gefallenen Commilitonen.

Fr. Jarnde, d. B. Rector.

Ein 15-jähriges Mädchen wird in seiner häuslichen Placierung zu Kindern gesucht.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht in einem anständ. Hause für ein Paar gr. Kinder oder bei einz. Leuten zum 1. Juli 1 Stelle.

Ein anständ. junges Mädchen, Lehrerstochter, sucht zum 1. Juli Dienst als Kindermädchen.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst z. 1. Juli als Kindermädchen bei einer anst. Herrschaft, welches auch schon bei Kindern geb. hat.

Ein Krankenwärterin in gelesenen Jahren, welche die besten Zeugnisse hat, sucht Stelle als Wochenswärterin.

Ein Mädchen in gelesenen Jahren, ehrlich und fleißig, sucht Aufwartung. Gehehrte Adr. unter A. B. bei Herrn Seuthner, Schloss 3, niedergul.

Ein anständ. Mädchen in gelesenen Jahren sucht Aufwartung. Näh. Barfußgäßchen 5, Seifengesch.

Ein Mädchen sucht noch einige Aufwartung oder sonstige Beschäftigung, auch kann dasselbe kochen. Königsplatz 9, im Hofe querverw. links 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung für den Nachmittag oder ganzen Tag. Poststraße Nr. 13, im Hofe 1 Treppe.

Ein nicht zu junges Mädchen sucht Aufwartung für Vor- und Nachmittag oder für den ganzen Tag. Friedrichstraße 1, 3 Tr.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht Aufwartung. Näheres Theaterplatz 4, 2 Tr. 1. St. b. Hennig.

Ein gesunde Amme, Kind 7 Wochen, gesund u. wohl genährt, sucht Stelle Schlossgasse 4, 3 Tr.

Miethgesuche.

Gewölbe-Gesuch.

In der Grimma'schen Straße wird entweder sogleich oder für später ein Gewölbe zu miethen gesucht.

Ein großes Gewölbe

wird in der Reichs-, Ratharinenstraße oder Brühl für die Messen gesucht.

Gewölbe-Gesuch.

In einer lebhaften Straße der Stadt oder inneren Vorstadt wird ein kleines Gewölbe zu miethen gesucht.

Logis u. Geschäftlocal gesucht.

Ein kleine trockene Niederlage wird sogleich zu miethen gesucht in südlicher oder östlicher Vorstadt.

Gesucht wird bis Michaelis von einem pünktlich zahlenden Lohnkutscher ein Familienlogis

mit Stallung für 2 Pferde und Wagenbehältniß. Adressen sind bei Herrn Kaufmann Gensel, Brühl 42, niedergulegen.

Zum 1. October

wird ein Familienlogis im Preise von ca. 150 fl. in der Nähe der Königs-, Koch- oder Dresdner Straße zu miethen gesucht.

Ein Logis in innerer Stadt im Preis von 150 fl. ca. wird zu miethen gesucht.

Ein Familienlogis von 3-4 Stuben wird zu miethen gesucht und sind Adressen mit Angabe des Preises unter D. S. in der Expedition d. Bl. niedergulegen.

Gesucht zum 1. Juli oder 1. Oct. von Leuten ohne Kinder 1 Logis v. 50-100 fl. Magazin. 11 prt.

Gesucht wird sofort von ruhigen, pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein freundliches Familienlogis im Preise von 40-60 Thlr., am liebsten Dresdner, Mariendorfer, auch Postenweber Straße oder deren Nähe oder Reudnitz.

Leute ohne Kinder suchen ein fl. Logis im Pr. von 30-40 fl., wenn auch Kstermieße. Adr. abzugeben Reudnitzhof Nr. 7, 1 Treppe.

Gesucht wird in Reudnitz ein Logis im Preise von 40-50 fl., zu Michaelis beziehbar und nicht über 1 Treppe.

Gesucht wird von einer ordentlichen Familie ein Logis im Preise von 50-70 fl. sofort oder zu Johannis. Adressen abzugeben Grimma'scher Steinweg 51, 1 Treppe.

In Reudnitz wird 1 fl. Kam-Logis im Preise von 50-60 fl. zu Johannis oder Michaelis zu miethen gesucht.

Gesucht wird 1 Logis von Leuten ohne Kinder, Preis 40-60 fl., pro 1. Juli, kann auch in Reudnitz sein.

Gesucht wird ein kleines Logis sogleich zu beziehen in Reudnitz oder Seifenhäuser. Adr. Nicolaistraße Nr. 22, im Gewölbe.

Gesucht wird von einer älteren Dame ein fl. Logis oder Stube. Gef. Adr. sind mit Preisangabe Grimm. Steinweg 51 im Fleischergeviölbe niedergul.

Gesucht eine Stube, Kammer und Kochofen in der Dresdner oder Zeiger Vorst. oder Reudnitz. Adr. im Gold. Einhorn bei Hrn. Pöschl im Gew. u. Petersstein. 50 bei Hrn. Klöper im Gew. abg.

Gesucht wird eine unmeublirte Stube nebst Kochofen. Adr. unter D. niedergulegen in Herrn Otto Klemm Buchhandlung, Universitätsstraße.

In der Nähe des Fleischerplatzes wird eine unmeublirte Stube zu miethen gesucht.

Zwei verheiratete Leute ohne Kinder, pünktl. zahlen, suchen eine Stube mit Kammer u. Kochofen, ganz einfach meublirt, Dresdner oder Lange Straße, zum 1. Juli.

Gesucht wird ein Stübchen ohne Meubles, jährlich für 12-16 fl., möglichst nahe der Stadt, für ein ordentliches Mädchen.

Eine Stube wird zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter H. L. 80 in der Expedition d. Bl. niedergulegen.

Für eine respectable Familie suche ich per sogleich oder Anfang Juli c. mehrere zusammenhängende meubl. Zimmer mit Zubeh. oder eine Wohnung, unmeubl., m. 5-7 Piecen (für ein halbes Jahr) zu miethen.

Zwei Herren suchen bis zum 1. Juli ein kleines Logis. Adr. bittet man unter „40 Juli“ in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

Am Markt oder in der Nähe desselben, parterre oder 1 bis 2 Treppen, sucht ein selbstständiger junger Kaufmann bei angenehmer Familie eine anständig meublirte Garçon-Wohnung.

Auf 1. Juli wird ein freundliches meublirtes aber ganz einfaches Garçonlogis in der Nähe des Marktes und der Grimma'schen Straße zu miethen gesucht.

Gesucht wird sogleich von einem jungen Ehepaar ein großes schön meublirtes Wohnzimmer und schönes Schlafzimmer nebst gutem Beet.

Gesucht wird von einer gebild. alleinstehenden Frau eine Parterrestube u. Kammer in einer belebten inneren Vorstadt. Offerten nebst Preisangabe Schuhmachergäßchen 4 im Gew. bei Fr. Köhler.

Gesucht wird von einem soliden jungen Herrn zum 1. Juli in der Vorstadt ein freundliches Stübchen mit Kammer.

Gesucht wird zum 1. Juli von einer jungen Dame ein kleines, freundlich meublirtes Zimmer mit separatem Eingang und Hausschl. (ungenirt).

Gesucht wird zum 1. Juli von einer jungen Dame ein kleines, freundlich meublirtes Zimmer mit separatem Eingang und Hausschl. (ungenirt).

Zu vermieten wird 1. Juli zu beziehen ein Logis an pünktliche Leute Friedrichstraße Nr. 25.

Ein unmeublirte Stube wird zu miethen gesucht, Dresdner Vorstadt. Adr. unter Chiffre R. 10 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine unmeubl. separate Stube, im Preise bis 24 fl. Adr. gef. unter F. W. H. 50 durch die Expedition d. Bl.

Ein junger Mensch sucht Johannisgasse, innere Hospitalstraße oder deren Nähe Schlafstube. Offerten mit Preisangabe unter C. H. 50 in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

Ein älterer alleinstehender Herr sucht bei einer einfachen, aber anständigen Familie oder älteren Wittwe ein meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach ohne Bett und volle Beköstigung.

Ein guter Stuhlflügel steht für 2 1/2 fl. monatlich zu vermieten. Näheres Kupfergäßchen 4, part.

Nürnbergers Straße Nr. 1 ist ein Geschäftlocal (Gewölbe) zu vermieten.

Gewölbe mit Schreibstube, Tauchaer Straße 8, gleich oder später f. 115 fl. zu verm. (Haush.)

Zu vermieten: 1 gr. Gewölbe (Contor), Niederlagen, 5 Logis (Joh. u. Mich.) Ritterstr. 2, I.

Als Compt. oder Exped. werden 3 helle Zimmer in 1. Etage Kl. Fleischergasse 6, im Krebs, vermietet.

Ein Arbeits-Local, hell und geräumig, und ein Waschhaus mit Wasserleitung ist zu vermieten.

Ein Arbeits-Local mit Iyferd. Dampfkrast ist vom 1. October ab zu vermieten.

Näheres Dörrienstraße 1b parterre im Comptoir.

Ein Gartenwohnhaus, verbunden mit Hausmannsstelle vermietet Dr. Hermsdorf, Nicolaistr. 6, II.

Zu vermieten ein Parterrelogis mit vollst. Fleischereinrichtung. Zu erst Reudnitz, Feldg. 21, I.

Zu vermieten ein Parterre, fein eingerichtet, Preis 360 fl., Waisenhausstr. 34. Zu erfragen beim Hausmann.

Im Grundstück Erdmannsstraße No. 1 ist das mit seiner Hauptfront nach dieser gelegene Parterrelogis sammt Vorgarten von Michaelis a. c. ab zu vermieten (350 Thlr. j. Z.).

Dr. Roux, Neumarkt 20, I.

Zommer-Logis. Eine sehr gut meublirte Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, mit Benutzung eines schönen Gartens, an der Promenade in Eisenburg gelegen, ist an eine noble Familie ohne Kinder, oder an zwei feine Damen sofort zu vermieten.

Zu vermieten ist eine 2. Etage vorn heraus, mit 3 Stuben, 1 Schlafstube, 1 Alkoven, 2 Kammern, Küche u. Vorsaal nebst Holzammer z. 1. Oct. zu beziehen für 140 fl. ährl. Miethzins im Raundörfschen Nr. 5, 1 Treppe.

Nähe dem neuen Theater ist eine noble 2. Etage, aus 5 Stuben nebst Zubeh. bestehend, mit Gas- und Wasserleitung, für 260 fl. vom 1. October ab zu vermieten und früh von 9-10 und Nachmittags von 1-3 Uhr anzusehen.

In meinem 1870 schon ausgeführten Neubau am Marienplatz habe für 1. Octbr. resp. früher noch elegante Etagen von 160-590 fl. zu vermieten. Dr. Hermsdorf, Nicolaistraße 6, II.

Katharinenstraße 2, im Hofe 3 Treppen kann ein Familienlogis von Michaelis dieses Jahres an vermietet werden.

Auskunft beim Hausmann Heyrich.

Pöschl. Umzug wegen ist noch 1. Juli eine freundl. Wohnung zu 125 fl. mit Wasserl. zu vermieten.

Herr Zimmermstr. Uhlmann, Braustr. 6d, wird die Güte haben Auskunft zu erteilen.

An eine anständige, ältere Dame können in einer Wohnung der innern Vorstadt, in gesunder und schöner Lage, zwei unmeublirte Zimmer nebst Kammer, Küche und Zubeh. zu einem sehr mäßigen Preise, unter Umständen auch ohne jegliche Mietbezahlung von einem einzelnen, ruhigen Herrn überlassen werden, wenn die Dame geneigt ist, die Aufwartung des Herrn zu übernehmen.

Werdungen bittet man mit der Aufschrift H. v. H. in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

Zu vermieten wird 1. Juli zu beziehen ein Logis an pünktliche Leute Friedrichstraße Nr. 25.

Eine Stube mit Kochofen ist auf 3 Monate zu verm. Näh. Reudnitz, Gemeindeftr. 4 im Bäckel.

Eine febl. unmeubl. Stube v. 1. Juli bis 1. Oct. für 9 fl. zu vermieten Kl. Fleischerg. 18, 2 Tr.

Garçon-Logis. Eine gut meubl. Stube nebst Schlafzimmer ist sofort zu vermieten.

Garçonwohnung, bestehend in Stube und Schlafzimmer, gut meublirt, ist vom 1. Juli c. billig zu vermieten Lange Straße 8, 2. Etage r.

Ein feines Garçonlogis an der Promenade, meublirt oder unmeublirt, ist an 1 oder 2 Herren sofort oder zum 1. Juli zu vermieten. Zu erst: Halle'sche Straße Nr. 11, im Hof II. A. Seidler.

Ein feines Garçonlogis mit schöner Aussicht zu vermieten Hospitalstr. 10, 3. Etage recht.

Garçon-Logis! Ein sehr freundliches, fein meublirtes Zimmer mit sep. Eingang ist pr. 1. Juli an Herren zu vermieten Erdmannsstraße 14, 2. Et. links.

Eine anständige Garçonwohnung ist zu vermieten Burgstraße Nr. 7, 2. Et. vorn.

Garçonlogis Petersstraße Nr. 41, 3. Etage recht zu vermieten.

Garçon-Logis. Ein gut meubl. Zimmer mit freundlicher Aussicht und sep. Eingang kann sogleich oder vom 1. Juli bezogen werden Reudnitz, Kurze Straße Nr. 1, 4. Etage recht.

Ein freundl. Garçonlogis mit Promenadenansicht für 1 oder 2 Herren zu vermieten Kleine Fleischergasse 5, 3. Etage.

Zu vermieten sind zwei Garçonlogis, fein meublirt, Aussicht nach der Promenade und Königplatz, Peterstrichhof Nr. 3, 4. Etage.

Garçon-Logis. Ein Zimmer, gut meublirt, mit freundlicher Aussicht, ist sofort zu vermieten (nach Wunsch mit Kammer), Königsstr. 7, Hinterhaus 2 Tr.

Ein feines Garçonlogis ist zu vermieten Kleine Fleischergasse 6, 1. Etage.

Königsplatz Nr. 11, 2. Etage, ist ein fein meublirtes Garçonlogis mit oder ohne Pension zu vermieten.

Zu verm. ist ein gutmeubl. Garçon-Logis an 1-2 solide Herren Vaup. Str. (Platz) 22, III. l.

Zu verm. 1. Juli ein fein meubl. Garçonlogis (Wohn- u. Schlafzimmer) Erdmannstr. 15, II.

Ein gut meubl. Erkerzimmer nebst Alkoven, Saal- und Hausschlüssel, ist sofort oder zum 1. Juli an einen oder zwei Herren zu vermieten Barfußgäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

Ein meublirtes Zimmer mit gesundem Schlafcabinet ist zu vermieten Nicolaistraße 43, 2 Tr.

Eine freundl. meubl. Stube mit Alkoven und Saal- und Hausschlüssel an 1 oder 2 Herren ist sof. oder 1. Juli zu verm. Lange Str. 8, 3 Tr. v.

Eine Stube nebst Cabinet ist an einen feinen Herrn zu vermieten Dorotheenstraße Nr. 8 part.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nebst Kammer mit schöner Aussicht an 1 oder 2 Herren Karolinenstraße 12, 3. Et. recht.

Ein elegant meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer freundlich und schön gelegen, mit Saal- und Hausschlüssel ist an einen oder zwei Herren zu vermieten

Frankfurter Straße 34b parterre. Ein elegant meubl. Zimmer nebst Schlaf. ist an 1-2 Herren sofort zu verm. Schletterstr. 9, b. Part.

Zu vermieten ist in der Schreiberstraße (Reichels Garten) in erster Etage 1 schöne Stube mit ob. ohne Meubles. Erdmannsstraße 10, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube Mittelstraße Nr. 26 parterre.

Zu vermieten ist sof. oder zum 1. Juli ein großes freundliches, gut meublirtes Zimmer an einen soliden Herrn

Quersstraße Nr. 28, 3. Etage recht.

Zu vermieten ist eine anständig meublirte Stube mit Saal und Hausschlüssel, Aussicht in den Garten

Pfaffenhofer Straße Nr. 24, Hof 2. Et. recht.

Zu vermieten ist ein freundl. Stübchen an 1 oder 2 Herren Petersstraße 36, Quergeb. 3. Et. l.

Zu vermieten an 2 sol. Herren 2 freundlich meubl. Stuben mit separatem Eingang, 1 Treppe vornheraus. Näheres Neue Straße 4, part.

Zu vermieten ist sof. oder später ein freundl. Zimmer an Herren Köpplitz Nr. 6, 3. Etage l.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube in freundl. und gesunder Lage Schreibergäßchen 6, 3. Etage l.

Zu vermieten ist eine sehr freundl. geleg. Stube mit Haus- und Saalschlüssel Ritterstr. 19, 1. Et.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Juli in einer anständigen Familie ein gut meublirtes Zimmer an einen soliden Herrn

Königsstraße Nr. 4, 3. Etage recht.

Zu vermieten ist 1. Juli 1 freundl. meubl. Stube an einen Herrn Albertstraße 13, 3 Tr. r.

Zu verm. sofort ein gr. sehr meubl. Zimmer mit schöner Aussicht Turnerstraße Nr. 16, 4 Tr. links. Eine freundlich meubl. Stube mit schöner Aussicht, Saal- u. Hauschlüssel, ist sofort oder später zu vermieten Sidonienstraße Nr. 16, III. links.

2 bis 3 Herren können in freundlicher Stube Logis erhalten Große Windmühlenstraße Nr. 15, bei E. Pottenburger.

An einen soliden Herrn ist eine freundlich meubl. Stube sogleich oder zum 1. Juli zu vermieten Querstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Eine separate, gut meubl. Stube, gesunde Lage, schöne Aussicht in Gärten, mit Hauschlüssel ist zu vermieten Lange Straße 35, Garteng. 1. Et.

Eine freundlich meubl. Stube nach vorn, beagl. eine nach hinten mit hübscher Aussicht Weststraße Nr. 17a, 3. Etage rechts zu vermieten.

Eine große freundliche, gut ausmeubl. Stube mit Saal- und Hauschlüssel ist bis 1. Juli an Herren zu vermieten

Turnerstraße Nr. 2, 2 Treppen rechts, Schützenstraße Nr. 10, 3. Et. rechts vornheraus ist sofort ein gut meubl. Zimmer zu beziehen.

Eine freundl. sep. Stube ist an 2 Herren sofort zu vermieten Neumarkt 10, 2. Et.

Eine gut meubl. Stube ist an Herren zu vermieten Johannsstraße 6/8, Tr. A, 4. Et. links.

Eine meubl. Stube ist sofort mit Hauschl. an 1 Herren zu vermieten Kleine Gasse Nr. 4, 3. Etage (Reichels Garten).

Zu vermieten sind billig 2 Stuben als Schlafstellen an 2 Herren Ritterstraße 42, 2. Et.

Zu vermieten eine Schlafstelle an Herren Gainsstraße 24, Treppe B, 2 Treppen.

Eine freundl. Schlafstelle für Herren ist zu vermieten Reutrichhof Nr. 17, 3 Treppen.

An sol. Herren sind fr. Stuben-schlafstellen mit Kost zu vermieten Centralstraße 3, 4 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hauschlüssel für einen Herrn Tauscher Straße 3, 4. Etage.

Offen sind zwei freundl. sep. Schlafstellen für solide Herren Antonstraße 3, 2 Tr. Vordergeb.

Offen sind 2 Schlafstellen mit Hauschlüssel für Herren Moritzstraße 15, im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Haus- und Saalchlüssel für solide Herren Schloßgasse 7, 1 Tr.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Nicolaisstraße 16, im Hofe 2 Tr.

Offen sind zwei freundl. Schlafstellen mit oder auch ohne Kost in einer Stube Weststraße 41, im Hofe 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle vornheraus Preussengasse Nr. 13, 1 1/2 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen. Zu erfragen Peterstraße 50, bei Herrn Meyer im Gem.

Offen sind zwei Schlafstellen Markt Nr. 6 im Hofe 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle Tauschenweg Nr. 4, 3. Etage.

Offen 2 freundl. Schlafstellen für sol. Herren Schützenstraße 9-10, im Hofe 3 Tr. r.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hauschlüssel Nürnberger Straße 9, Hinterb. 3 Tr.

Offen sind 2 Schlafstellen mit Saal u. Hauschl. für Herren Sidonienstr. 15, 3 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Neumarkt 12, Treppe A, 4. Etage.

Eine Kaufmanns-Witwe, ganz allein stehend, sucht eine Dame oder Herrn, die gemeinschaftlich ein großes Logis mit ihr mieten würden. Adressen unter S. H 20 an die Exped. d. Bl.

G. Becker, Tanzl. Heute Früh 7 1/2 Uhr. Herr Teuscher.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Stunde. Oberstraße zu Entrisch.

Schiller-Schlösschen zu Gohlis.

Heute Concert (Militair-Musik) der Capelle von C. Matthias. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 1 1/2 R.

Barthel's Restauration, 22. Burgstraße 22.

Heute Concert und Vorträge. Dabei empfehle reichhaltige Speisestarte, ff. Bier.

Limbacher Bier-Tunnel, Burgstraße 10, vis à vis dem Schloß.

Heute Concert und Vorstellung von dem Schauspieler Hrn. Julius Koch, den Soubretten Frau und Fräulein Koch und dem Pianisten Hrn. Zehrfeld.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Thespis im Gosenthal. Morgen Mittwoch Theater nebst Tanz bis 2 Uhr. Gäste willkommen. D. B.

Mit heutigem Tage schliesse ich meine Restauration

und danke meinen werthen Gästen für das bewiesene Wohlwollen. Achtungsvoll C. Deutschbein.

NB. Vom 1. Juli d. J. ab wohne ich Grimmstraße 31. D. D.

Burgstraße 22. Weibler-Halle Burgstraße 22. Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu höchst einladet C. Brantigam.

Bei Wiener, Lager-, Weiß- und Braundier ff.



Heute sowie jeden Dienstag u. Sonntag Allerlei mit Böcklinge, gep. Lende od. Schnitzel. Sehr Culmbacher u. Vereins-Lagerbier in vorzügl. Qualität und eisfrisch. Es ladet zum freundl. Besuch ergebenst ein Fritz Lippert.

Belvedere, Terrasse u. Café. An der Promenade und Neulirche 17.

Heute Stockfisch mit Schoten. Bayer. und Lagerbier frisch und fein. Focale schön u. angenehm. Carl Weinert.

Garküche Rahm. Universitätsstraße Nr. 10, empfiehlt heute früh von 8 Uhr an Thüringer Zahnenfuchen.

NB. Morgen großes Schlachtfest. ff. Lagerbier auf Eis. Alles Uebrige bekannt.

Heute Speckfuchen früh 7 1/2 Uhr warm beim Bäckermeister Fritzsche, Hall. Klößen 11.

Speisehalle Katharinenstraße 20, Mittagstisch Port. 2 1/2 R in u. auferna Hauje

Schillerschlösschen Heute Dienstag Sauerkraut u. Thür. Klöße. C. Müller.

Heute Abend Allerlei. Bier ff. Haertel's Bier-Tunnel, Gainsstraße Nr. 5.

Heute früh Speckfuchen, Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet. W. Schreiber, 3. Gold. Dahn.

Verloren wurde ein silbernes Armband, von Wagnitz, Böhmerische, Lindenaner, Leipziger Straße, durch den Johannspark Abzugeben gegen Belohnung Wagnitz bei W. Braunsdorf.

Am Sonntag wurde im Garten vom Schillerschlösschen in Gohlis ein mit Atlas gefülltes gold. Armband verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe, da es ein theures Andenken ist, gegen angemessene Belohnung Turnerstr. 4, I bei Schmidt abzugeben.

Verloren wurde im Laufe des verg. Sonntags die Hälfte eines gold. Medaillon mit schwarzer Emaille, ohne Bild. Der Finder wird geb. dass, geg. Bel. bei Frau Miethe, Reichstr. 32, 3. Et. abzugeben.

Ein goldenes Medaillon in Buchform mit Damenphotographie u. Haaren ist verg. Freitag, jedenfalls auf dem Wege vom neuen Schützenhause über den Ruhsturm durch die West- nach der Zeiger Straße verloren gegangen. Der ehrl. Finder wird gebeten, dasselbe gegen angemess. Belohn. im Comptoir Reichstr. 16, 1 Tr. abzugeben.

Am Sonntag ist von Entrisch aus dem Helm bis nach Leipzig in die Königstraße eine gold. Broche verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Königstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Verloren wurde Sonnabend Nachmittag von der Räderstraße durchs Raundersb. um d. Promenade bis ins Parfühgäßchen ein goldener Oberring. Man bittet denselben gegen 1 R Belohnung Parfühgäßchen Nr. 5, 1. Etage, abzugeben.

Verloren eine silberne Voranette vom neuen Schützenhaus bis zur großen Eiche. Abzugeben gegen Belohnung Johannsstraße 23, 1 Treppe.

Vorgestern wurde auf d. Wege Grühl, Reichstraße, Salzgäßchen, Rastmarkt, Grimm, Straße, Thomasthür bis zum Sophienbad; oder retour durch die Promenade, Halle'sche Gasse, Brühl eine goldene Brille sammt Eui verloren.

Der ehrliche Finder wird gebeten dieselbe gegen Dank und 2 Thaler Belohnung Brühl 55, 1. abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend Abend vor dem Keupfers Windmühlenthore in der Nähe des Bahnüberganges ein gefärbtes Cigarrenetui. Gegen Dank u. Bel. abzug. Eisenstr. 8 i Hof b. Müller.

Verloren am Sonntag im neuen Schützenhaus ein kleiner perlicher Stock mit weißem Griff, einen Herdetopf darstellend. Der resp. Finder wird um gef. Abgabe Kohlenstraße 11, 1. Etage gegen Belohnung gebeten.

Verloren wurde am Sonnabend Abend vom Neumarkt bis Wintergartenstraße von einem Dienstmädchen ein Schlüssel an einem Messingringelchen. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Grimm. Steinweg Nr. 8, 1. Etage rechts.

Verloren wurde am Sonntag Abend in einem Thorweg in der Gegend der Nicolai- od. Thomasthür ein Doppelschawl. Der ehrl. Finder wird geb. selbigen gegen gute Bel. Hotel Stadt Altona abzugeben.

Verloren wurde aus der Thomasthür ein Taschentuch, w-f gefärbt A. v. T. Abzugeben gegen Belohnung Leisingstraße Nr. 6, 2. Etage rechts.

Ein Bettuch ist von Kleinschöcher bis Leipzig verloren worden. Man bittet dasselbe abzugeben beim Maurer Barthold in Kleinschöcher.

Verloren wurde am 16. d. M. eine Pferdebede von der Windmühlen- bis zur Weststraße. Gegen Belohnung abzugeben beim Hausmann in der Leijziger Turnhalle, Schreberstraße.

Ein goldener Oberring gefunden am 30. v. M. Näheres bei Hausbold im Schloße, Mügel C. III.

Ein kleiner schwarzer Hund mit braunen Abzeichen (Wischer) auf den Namen Titi hörend, mit Halsband und Steuerzeichen Nr. 185, jedoch ohne Maulkorb, hat sich am Sonntag Nachmittag verlaufen. Man bittet, denselben gegen Dank und Belohnung Leisingstraße 17 abliefern zu wollen.

Entflohen ist ein Kanarienvogelchen mit Krone. Geg. gute Belohn. abzug. Sternwartenstr. 19b, II r.

Bekanntmachung. Hiermit veranlasse ich die Gläubiger meines leichstündig Schulden machenden Sohnes Richard Meier. Wapler, ihre betreffenden Forderungen bis zum 26. d. M. bei mir anzumelden, mit einer Regultung derselben herbeizuführen, erkläre aber auch zugleich, daß ich von da ab für keine weiteren von demselben gemachten Schulden aufkomme und warne daher Jedermann, meinem Sohne irgend etwas wieder auf Credit verabfolgen zu lassen, indem ich ihn zugleich als beipflichtet bezichtigen muß. Leipzig, den 19. Juni 1871.

Jul. Heiar. Wapler. Um Rückgabe der von mir entnommenen Bierstöpschen mit der Aufschrift Gr. Wapler bittet C. Deutschbein, Grimm. Str. 4.

Der Agent Joh. Sager wird ersucht, seinen Verpflichtungen nachzukommen Reichstraße 13, II.

Herr Arthur Hieronymus Niebner, Stud. phil., einjähr. Freiwilliger, zuletzt am Königl. Theater thätig, wird, da er beim Feilg. Präsidium daselbst seit 1/1. 71 nicht angemeldet um sofortige Angabe seines jetzigen Aufenthalts resp. um seinen Besuch geb. v. G. Voerdel, Brühl 55.

Herr Rentier Carl Nebe wird gebeten, sein Verbindlichkeiten gegen mich zu erfüllen. Gb. Mittelbach.

3 Thaler Belohnung. Wer mir den Thierquäler glaubhaft und nachweisen kann, der mir meinen Hund vor Donnerstag weggefangen und nachdem sich derselbe dem Ansehne nach mit Gewalt losgerissen und ohne Maulkorb nach Hause kam, zum zweiten Mal mit einem andern Maulkorb wieder gefangen und am Montag demselben den ersten Maulkorb aufgesetzt, und, wie es scheint, hat sich derselbe wieder mit Gewalt entzerrt.

Hr. Ernst Hahn, Sattlerstr., Postvogelentzerrter.

Der Herr, welcher am Sonntag Abend den Stock im Italienischen Garten, wohl nur irrthümlich an sich nahm, wird gebeten, denselben wieder abzugeben.

Krippig, 18. Juni. Bei meinem heutigen 50jährigen Buchdrucker-Jubiläum sind mir so viele ehrende Beweise von Achtung und Liebe gegeben und so viele eben so schöne als werthvolle Geschenke verehrt worden, daß ich hoch er freut tief gerührt hiermit meinen herzlichsten Dank auszusprechen mich gedungen fühle. — Ich bedauere insbesondere dem H. L. f. Ministerium für die mir durch Herrn Reg.-Rath v. Wyleben überreichte reiche Geschenke, so wie meinen Herrn Principalen Herrn Adermann-Zeubner und Herrn Roschbach-Teubner für das schöne, werthvolle Geschenk; ferner den Herren Mitgliedern der Buchhandlung, den Herren Gehilfen, den Maschinenmeistern und den Lehrknaben der Teubnerschen Buchdruckerei, so wie dem Hbl. Honorarcomite, dem Buchdruckerverein und der Gesellschaft Typographia für die herzlichlichen Glückwünsche und mir verehrteten werthvollen Geschenke; und endlich dem Hbl. Gesangverein der Typographia für die herzligen Gesänge, durch welche er so viel zu meiner Herrlichung des mir unvergesslichen Festtages beigetragen. Ich danke ferner für die vielen, me sowohl von hiesigen als auswärtigen Freunden und Collegen erwiesenen Aufmerksamkeiten und freundlichen Wünsche. — Mögen Sie alle zu dauernder Gesundheit gelangen und Ihnen eine glückliche Zukunft beschieden sein.

Carl Köhler.

Die Herren Prof. Luthardt, Jandt und Baur werden dringend gebeten, ihre Berichte und Reden in der Religionsrechts-Debatte in eine Brochure zu vereinigen — zur unparteilichen Orientierung für Leser.

Sollte der ausdringliche Herr, welcher schon brieflich gewarnt, seinen Besuch im Hause nicht unterlassen können, da dadurch unser Handfriesen gestört würde, so werden noch persönlich den Namen nennen die Eltern.

Anfrage. Ist die Waldschänke in Ködnig auch an Wochentagen geöffnet? Uns pro malis.

An C. A. H. H 400. Warum keine Antwort? Bitte bringen um einige Zeilen unter bekannter Chiffre res. Stadtpost. — G. A.

Böblig-Chrenberg. Hbl. v. A. Klede Flaxa, schon zweimal Gehörtes heit gesucht, Sie zu sprechen, mit wurde mir das Glück zu Theil. Bitte, bitte kommen Sie bald zurück, mit Schnelheit erwartet ein stiller Verehrer.

Hilber C. Komm heute 7 1/2, 11 oder 2 Uhr nach der Post u. Schützenstraße Lucia 1 46 47 48 4.

Hr. 28 wird gebeten, unter hiesigen Chiffre einen Brief poste restante abzugeben.

Seuwaage und Georgenbau. wurden an die Reichsbank verkauft — es hatte viel, letzteres nur wenig zahlungsfähige Käufer, daher der große Preisunterschied — nur Käufer, die kann davon hin Rath und Stadterkenntnis anfragen und verdächtigen. Noch ein Bürger.

Der Vorschlag zur Güte im Sonntagsblatt hat gewiß viel Anklang gefunden und es ist nur zu wünschen, daß der Tag und dann das Heft, das der Anmeldung baldigst bekannt werden, von nur circa 2000 Mann zur Zeichnung aufgesetzt werden können, so dürfte voraussichtlich eine stark Ueberzeichnung stattfinden und es muß doch jeder Ueberzeichner sich wohl überlegen, ob die Zeichnungen voll befristet werden können, ob die Zeichnungen voll befristet werden können. Ein Dauvoater.

Schützenhaus.

Heute Concert

von dem Musikchor unter Leitung des Hrn. Dir. Sellmann im Trianongarten.

Belichtung der Pergola, des Porticus, Terrassen, Alhambra-Halle, Rittendelie, Draachensfeld mit Festsicht, Kuchenschale, Gallerie, Burgruine; — Wasserfälle, Cascaden, Grotten, Aquarien, Alpenglücken.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Rgr. Coupes in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf gefällige vorherige Bestellung zu Dinners und Soupers referirt.

Saison-Abonnementkarten, gültig bis 19. September a. c., für einen Herrn 1 R 10 R, eine Dame 1 R, sind an der Cass, sowie bei Herrn B. J. Hansen am Markt und in der Musikalienhandlung des Herrn C. F. Kahnt am Neumarkt zu haben. C. Hoffmann.

Mitterstraße Nr. 4. Wein- u. Frühstückstube. Goethestraße Nr. 2.

(vis à vis dem neuen Theater).

Angenehme kühl. Localitäten; ausgezeichnete Weine zu billigen Preisen. Excepcionelle auf Eis à Glas 3 R. Für Familien und kleine Gesellschaften reservirtes Zimmer.

G. Gramm, früher Markt 10 (Kaufhalle).

Restauration in Tscharmanns Hause. Heute Schlachtfest. H. F. Schulze.

Heute Schlachttag. Halle'sche Straße 7. Pooge. Heute sauren Rinderbraten, Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, Bechler und Vereinslagerbier empfiehlt W. Rosenkranz, Reiger Straße 20 c.

Grüner Baum. Heute Abend Allerlei. Heute Abend „Allerlei“ bei Rob. Götz, Nicolaisstr. 51.

Vortra zum 2 Auf Gr sich bereit er Saale der zu erhalten. Pubhandlung... Zwo... Omnidu... 2 Augt... 2. Perion 5... Da das Comité für Dienstzeit... an der Pitt... gungen zu... herer erst... Der H... Einigkeit... langjähriger... Perion 5... freiführende... fassen ein... Leipzig... Das Co... C. F. H... Vo... Bedeutliche... 1) Justific... 2) Zahl e... 3) Bestellu... 4) Bestim... Im W... Der Ber... d. Hbl. R... Hbl. Hbl. z... gebildet... Mittw... Sollen... Bitte um... Unferren... Vollung... über Lebe... Hieren... Thanes... Hieren... NB. H... Da... dem Herr... Empfäng... versch... lade... keine... 1/2 Jahr... es für... zu empfi... Fr... Witt... * Krip... Tagen... Johann... ihrer Riv... dien... fallen... welche b... (Vormitt... wohl ih... bemidern...

Vortrag über die I. Sächsische Landessynode zum Besten des Kirchenbaues zu Ostria in der Lausitz.

Auf Ersuchen mehrerer Bewohner Leipzigs hat Herr Consistorialrath Dr. Luthardt sich bereit erklärt, heute Dienstag den 20. Juni 1871 Abends 7 Uhr im großen Saale der Buchhändler-Börse einen Bericht über die I. Sächsische Landessynode zu erhalten. Eintrittskarten à 10 π — für 4 Personen 1 Thaler — sind in der J. G. Dirichs'schen Buchhandlung (Mauricianum) und beim Castellum in der Buchhändler-Börse zu haben.

Zweites Leipziger Preisschießen.

Programm für Dienstag den 20. e. Vormittags von 7—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr Fortsetzung und Schluß des Schießens. Nachmittags von 2 Uhr ab Preisschießen mit Ausstellungen nach der großen Wand. Nachmittags von 3—11 Uhr

Doppel-Concert

von den Capellen der Herren Musikdirectoren **Riede** und **Hellmann**. Abends 7 Uhr Vertheilung der Preise, so weit möglich. Zum Schluß

Grosses Brillant-Feuwerk

nach Art der Wiener Prater-Feuwerke. Canibus gehen von 7—8 Uhr früh und von 2 Uhr Nachmittags von der Reichstraße halb- täglich und von der Schillerstraße ganzständig nach dem Schützenhause ab. Fahrpreis pro Person 2 Kreuzer.

Das Comité für das Armenkinderfest und für Anerkennung treuer langjähriger Dienstzeit.

Dr. E. Stephan. Joh. Wilhelm Fiedler. F. W. Sturm. C.F. Köhler. Florentin Wehner. Carl Schönberg. Franz Hauptvogel. August Daum (Firma: Gustav Rus). Otto Meissner.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs in Leipzig.

Oberliche Generalversammlung Mittwoch den 21. Juni e. Abends 8 Uhr im Vereinslocale. Tagesordnung:

- 1) Justification der Jahresrechnung pro 1870; 2) Wahl eines Schriftführers; 3) Bestimmung der Höhe des Reservefonds zum Verhältnis der Mitgliederzahl; 4) Prüfung des in der letzten Generalversammlung gefassten Antrags: Verminderung der Zahl der Vorstandsmitglieder resp. Anstellung eines Krankecontrolleurs.

Achtung Kameraden!

Der Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs für Wohlthät und Umgegend hält Sonntag den 25. d. M. Nachmittags 3 1/2 Uhr eine außerordentliche Generalversammlung im Schillerhause zu Wohlthät ab. Tagesordnung: Besprechung des vorzunehmenden Kinderfestes des neuen Vereins. Das Erscheinen der sämmtlichen Herren Kameraden ist nöthig.

Gärtner-Verein.

Mittwoch den 21. d. M. Generalversammlung. München, den 4. Juni 1870.

Geehrter Herr!

Von befreundeter Seite wurde mir der Rath erteilt, wegen meiner heftigen Schmerzen und hohlen Zähne die Zuluft zu Ihrem Anatherin-Mundwasser *) zu nehmen. Schon nach Verbrauch einer Flasche desselben waren meine Zahnschmerzen gänzlich verschwunden.

Dank, tausend Dank

den Herrn Gutsbesitzer **Schumann** für die Empfehlung im Leipziger Landblatt, der **Hilfs-Versicherung** bei Herrn **Höfner** in Auerbach Hof. Nach Gebrauch desselben sind auch meine schmerzlichen Zahnschmerzen, von den ich seit 1/2 Jahr heuelt, sofort verschwunden, ich halte es für Pflicht sie der daran geknüpften Menschheit zu empfehlen. **Wilh. Zöllner**, Hotelier.

Frauenbildungsverein.

Mittwoch den 20. Juni. Städtische Zerkleinerung. Morgen Mittwoch: 12 1/2 Uhr Vornen mit Schöpfenstich, von 11—1 Uhr. Der Vorstand: Siegel.

Nachtrag.

* Krippis, 19. Juni. Wie schon vor einigen Tagen in Aussicht gestellt worden, bezieht am Johannistage die hiesige Universität in ihrer Kirche zu St. Pauli einen Trauer-Gottesdienst zur Erinnerung an ihre im Krieg gefallenen Commilitonen. Alle diejenigen, welche diesem jedenfalls erhebenden Gottesdienste (Vormittags 9 Uhr) beizumohnen gedenken, werden wohl thun, die deshalb von der obersten akademischen Behörde getroffenen Anordnungen, wie solche in der amtlichen Bekanntmachung des Rector Magnificus an der Spitze der gegenwärtigen Beilage enthalten sind, einer aufmerksamen Beachtung zu unterziehen.

Die Verlobung ihrer Tochter **Anna** mit dem Kaufmann Herrn **Ernst Adam** in Leipzig beehrt sich lieben Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzuzeigen. Knobelsdorf bei Waldheim, den 18. Juni 1871. **Auguste verw. Edelmann.** **Anna Edelmann** **Ernst Adam.** Verlobte.

Die glückliche Geburt eines gesunden munteren Knaben zeigen ergebenst an Leipzig, den 18. Juni 1871. **Friedr. Louis Eirde, Alma Eirde geb. Ködlig.**

Die glückliche Geburt eines munteren kräftigen Knaben zeigen hoch erfreut an Leipzig, den 19. Juni 1871. **Rudolph Ebert, Marie Ebert geb. Raumann.**

Die heute Vormittag erfolgte Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hierdurch an Leipzig, am 19. Juni 1871. **Wilhelm Langhammer, Emilie Langhammer geb. Schulze.**

Bekannt und Freunden zur Nachricht, daß meine liebe Frau **Wilhelmine Bertha Daehne** geb. **Paerting** nach langem schweren Leiden heute früh 4 Uhr sanft entschlafen ist, und bitte um stillen Beileid. Sommerfeld, den 18. Juni 1871. **S. Daehne.**

Ein müder Wanderer ist eingegangen zur ew'gen Ruh! Gestern früh gegen 8 Uhr endete ein sanfter Tod die jahrelangen Leiden unseres guten Vaters u. s. w. **Christian Krabbes, Hausmann althier.** Er starb im Alter von 67 Jahren und 6 Monaten, viel zu früh für uns. Dies allen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht. Leipzig, den 19. Juni 1871.

Die trauernden Hinterlassenen. Am 17. Juni verschied nach sechsstägigem Leiden mein lieber Mann **Carl Kögel**. Dies zur traurigen Nachricht allen Freunden u. Bekannten. Reusdörfel, den 18. Juni 1871.

Die trauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Dienstag 2 Uhr statt. Am 17. e. starb mein langjähriger Markthelfer **Carl Friedrich Kögel**. Seine Anhänglichkeit und Treue sichern ihm bei mir ein ehrendes Andenken. **Moritz Wolff Jun.**

Nach Gottes unerforschlichem Rath entschlief heute früh 8 Uhr als an ihrem 29. Geburtstag nach kaum 4jähriger glücklicher Ehe meine innigstgeliebte brave Frau **Emma Burckhardt geb. Krüger**. Diesen schmerzlichen, unerforschlichen Verlust zeigt tiefbetrübt an Leipzig, den 19. Juni 1871. **Carl Aug. Burckhardt.**

Mit tiefbewegtem Herzen zeigen wir hiermit an, daß am heutigen Vormorgen die Mutter unseres Landwaisenhäuses **Frau Henriette Fiedler, geb. Künzel** zur ewigen Ruhe nach vieler Unruhe einging. Haben wir dem Herrn gebauet, als er sie und gegeben, so wollen wir auch in dem schweren Verluste nur von all dem Segen dankend reden, den ihre unermüdete Muttertreue unserer nunmehr schwer heimgegangenen Anstalt allzeit bereitet hat. Friede und Segen ihrem Andenken! **Leutsch, 18. Juni 1871.**

Der Vorstand des Landwaisenhauses. **Dr. Friedrich August Schüb, P.,** Vorsitzender.

In der sechsten Morgenstunde des Friedensestes folgte ihrem in der Schlaf bei Sedan vorangegangenen Schme die treue Mutter unseres Landwaisenhauses **Frau Henriette Fiedler geb. Künzel** in der Ewigkeit nach. Wir können nur wie Kinder an ihrem Sarge stehen, die in dem Gesähe, zum zweiten Male verwaist zu sein, betend und dankend ihrer Wiedersehnen gedenken, wie sie selbst eine rechte Mutter nicht retter, reicher und treuer ihren Kindern zuwenden kann. Der Herr lasse Seinen Segen aus ihrem Logwerke und ihrem Gedächtnisse ruhen. **Leutsch, 18. Juni 1871.**

Die Jüglinge des Landwaisenhauses. **Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.** Handels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 19. Juni 17°. **Schwimm-Anstalt: Temper. d. Wassers am 19. Juni 17°.**

Den 17. Juni starb nach kurzem Krankenlager **Carl Friedrich Kögel**, Markthelfer im Hause des Herrn M. Wolff Jun. Wir verlieren an ihm einen lieben Freund und bedauern tief sein frühes Scheiden. **Rob. Berger,** im Namen des Lager-Personals. **Verstärkt.**

Sonnabend Vormittag 1/10 Uhr verschied nach längeren Leiden plötzlich am Herzschlag unsere gute Mutter, Schwester und Tante, **Friederike verw. Kummer** geb. Prager, in ihrem 65. Lebensjahre. Leipzig, den 18. Juni 1871.

Die trauernden Hinterlassenen. Gestern Sonntag Abend vor 6 Uhr starb nach 10tägiger Krankheit meine engelgute Frau **Marie geb. Lichtenstein** nach einer 6jährigen glücklichen Ehe in ihrem noch nicht vollendeten 24. Lebensjahre. Ich verliere mit ihr Alles, mein Kind die beste Mutter. Freunden und Bekannten diese Nachricht mit der Bitte um stillen Beileid. Leipzig, den 19. Juni 1871.

Geinrich Ribsam und Kind, W. Lichtenstein und Frau, Eltern.

Allen Verwandten und Freunden zur Nachricht, daß meine liebe Mutter **Johanne Christiane Schauer** Sonntag Mittag durch einen sanften Tod von ihren jahrelangen Leiden erlöst wurde. Leipzig, den 19. Juni 1871.

Julius Wöllner als Sohn. Am 16. d. M. Abends folgte mein einziges Kind **Ernst**, 10 M. alt, seiner vor 2 Monaten verschiedenen Mutter in die Ewigkeit nach. Schmerzerfüllt widmet Freunden und Bekannten diese Trauerkunde Leipzig, den 19. Juni 1871.

Ernst Hirsch. Heute Mittag 12 1/2 Uhr entschlief nach achtstägigen schweren Leiden sanft und ruhig unser herzensgutes **Mariechen** im Alter von 10 1/2 Monaten. Leipzig, den 19. Juni 1871.

Die tiefbetrübten Eltern. **Hermann Schuster** und Frau.

Für die Beweise herzlicher Theilnahme bei dem so schmerzlichen Verluste unserer guten unvergeßlichen **Frau Louise Lützkendorf-Schulze geb. Rolle** für den reichen Blumenschmuck, sowie dem Herrn P. Dr. Wille für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte bringen wir herzlichen, innigen Dank. Möge Gott Alle vor ähnlichem Schicksal bewahren. Leipzig und Pausbät, den 19. Juni 1871.

Die trauernden Hinterlassenen. **Dank.** Zurückgekehrt vom Grabe unseres guten Mannes und Vaters drängt es und seinen Freunden und Bekannten unsern herzlichsten Dank auszusprechen für den reichen Blumenschmuck seines Sarges und die Begleitung zur letzten Ruhestätte. **Wilhelmine verw. Doß** nebst Kindern.

Dank. Zurückgekehrt vom Grabe unseres guten unvergeßlichen einzigen geliebten Sohnes **Emil Dequer** sagen wir allen Freunden und Bekannten für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sowie für den überaus reichlichen Blumen- und Palmeneschmuck unsern herzlichsten Dank. **Dank ganz besonders Herrn Dr. Wille** für seine am Grabe gesprochenen trostreichen Worte, welche würdigen Ballast für unsere geschlagenen Elternherzen waren. Unsern herzlichsten Dank. **Franz Dequer, Amalie Dequer geb. Schulze.**

Dank. Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unserer beiden lieben Kinder sagen ihren innigsten Dank Leipzig, den 18. Juni 1871. **August Ringisch** und Frau.

In der heutigen Verlobungsanzeige Lohr Birgit und Hedwig Kunze muß es statt Kunze heißen an beiden Stellen **Kunze.**

der Theaterwelt ist in den weitesten Kreisen des Publicums hinreichend bekannt und wir machen deshalb unsere Leser wiederholt auf diese Vorstellung aufmerksam. **r. Krippis, 19. Juni.** Am frühen Morgen des gestrigen Sonntag beging der hiesige katholische Gesellenverein die Feier des fünfundsiebenzigjährigen Papstjubiläums durch einen Processions-Ausflug. In dem betreffenden Zuge war ein **Wappstein** so wie eine mit dem Bildniß der Jungfrau Maria geschmückte Fahne vertreten. **r. Krippis, 19. Juni.** Vor einigen Tagen ist

wieder eine größere Anzahl verwundeter Soldaten von hier nach Leipzig abgegangen, für welche der hiesige Internationale Hülfsverein den Vadegebrauch bestreitet.

Leipzig, 19. Juni. Am gestrigen Tage beging das Geschäftpersonal der hiesigen Firma H. O. Teubner eine seltene Feier, nämlich das fünfzigjährige Jubiläum des ersten Eintrits in den Saal wurde der Jubilar durch einen Gesangsbeitrag des Gesangsvereins Typographia in freudiger Weise überrascht.

Leipzig, 19. Juni. Die Berliner Actiengesellschaft für Central-, Heizungs-, Wasser- und Gasanlagen (vormals Schäffer und Walter) findet ebenso wie in Berlin auch in Leipzig lebhaften Anklang.

Leipzig, 19. Juni. Bei der jetzt eingetretenen warmen Witterung machen wir auf das Wellenbad der Könnenmühle aufmerksam, das zum Frühjahr ganz neu eingerichtet, namentlich mit einer neuen Brause und Dusche versehen ist, welche durch ein Trittbrett jetzt in der leichtesten Weise in Tätigkeit gesetzt werden.

Leipzig, 19. Juni. Mit den gestrigen Zügen der Thüringer Bahn langten wiederum ungefähr 450 Mann Reconvallescenten und Umlauber verschiedener sächsischer und preussischer Regimenter aus Frankreich hier an.

Auf der Bayerischen Bahn trafen gestern Vormittag 11 Uhr und Abends 8 Uhr 2 Extrazüge mit je 500 Mann entlassener Reservisten und Landwehren des 22. Infanterie-Regiments und der Pionierabtheilung des 5. Armee-Corps auf der Rückkehr aus Frankreich hier ein.

lese und fuhren von dort ebenfalls mittelst zweier Extrazüge nach je 1 1/2 stündigem Aufenthalt weiter nach Görlitz und Dresden.

Gestern Vormittag 9 1/2 Uhr kam wieder ein Gefangenentransport Franzosen 1100 Mann mittelst Extrazug von Glogau hier an.

In weiern 6 Extrazügen sind gestern und in der Nacht die letzten der angefangenen Cavallerie-Rücktransporte über Bayern kommend hier eingetroffen.

Ein hiesiger Kaufmann, Materialist, machte seit einiger Zeit die befremdliche Wahrnehmung, daß seine Cassen nicht unbeträchtliche Defecte zeigten.

Zu wiederholten Malen hatte ein in einer hiesigen Buchdruckerlei beschäftigter Schriftsetzerlehrling aus dieser Druckerlei Schriftmassen in Partien zu 40 Pfund entwendet und jedes Mal für ein Spottgeld an einen Altschmiedhändler verkauft, ohne daß Seiten der Principalsität oder sonst Jemand hinter diese Schliche kam.

Ein anderer dreifach Diebstahl machte sich dieser Tage ein hier in Arbeit stehender Schieferdeckergehülfe aus Vindental schuldig.

Ein unbekanntes Mitglied der hiesigen Arbeitervereins, welcher sich in der Stadt und in der Halle am Wäckerplatze einquartiert und heute auf der Dresdener Bahn befördert.

seperlehrling erhandelt hatte und der sich auch in diesem Falle in der That als der Abnehmer der entwendeten Spirituspumpen entlarvt sehen mußte.

Heute Mittag wurde in der alten Elster unweit der Waldstraße der Leichnam jenes Maurergesellen Hempel aufgefunden, von dem wir kürzlich berichteten, daß er von der Frankfurter Brücke plötzlich in das Wasser gesprungen und darin untergegangen sei.

Aus Ramenz erfahren die „Dr. Nachr.“ einen Vorfall, der wiederum daran erinnert, wie leicht man zu einem Malheur kommen kann.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 19. Juni. (Eröffnungscourse.) Deferr. Credit-Actien 158, Deferr. Franz. Staatsbahn 232 1/2, Lombarden 95 1/2, Amerikaner 97, Italiener 5 1/2 Anleihe 55 1/2, Rumänier 7 1/2, Anleihe 47 1/2, Galizier Carl-Ludwig 102 1/2, Deferr. 1860er Loose, Köln-Mindener Loose 94 1/2, Sächs. Creditbank 105 1/2, Tendenz: schwach.

Berlin, 19. Juni, 1 Uhr 30 Min. Franzosen 231 1/2, Lombarden 95 1/2, Credit 157 1/2, Amerik. 97, Ital. 55 1/2, Galizier 102 1/2, Rumänier 7 1/2, 60er Loose, Köln-Mindener Loose.

Berlin, 19. Juni, 3 Uhr 40 Min. Berg-Wärk. Eisen-Actien 124, Berl.-Anhalter do. 224, Berl.-Güter do. 75, Berl.-Stett. do. 148, Preuß.-Schw.-Freib. do. 113, Berlin-Potsdam-Magdeburger do. 233, Köln-Mind. do. 142, Böhm. Westb. do. 104 1/2, Galiz. Carl-Ludw. do. 102 1/2, Vrb.-Jitt. do. 75 1/2, Mainz-Ludwigsh. do. 154, Magdeb.-Halberst. do. 128 1/2, Magdeb.-Leipz. do. 179 1/2, Ober-Rhein. Lit. A. do. 177, Rhein. do. 137 1/2, Rheinb.-Pard. do. 72 1/2, Franzosen do. 231 1/2, Lomb. do. 95, Thür. do. 144 1/2, Rumänier do. 46 1/2, Preuß. Anl. 5 1/2, do. do. 4 1/2, do. do. 4 1/2, Consol. 96 1/2, do. St.-Sauld.-Sch. 3 1/2, 83, Preuß. Präm.-Anleihe 119 1/2, Italien. 5 1/2, Anl. 55 1/2, Deferr. Papier-Rente, do. Silber-Rente 48 1/2, do. Loose v. 1860 51 1/2, do. do. v. 1864 69 1/2, Russ. Präm.-Anl. 1864 125, do. Boden-Credit 85 1/2, Amerikaner 97, Disc.-Command. 172 1/2, Darmst.-Bant-Actien 143 1/2, Oester. do. do. 115, Ostbahr. do. do. 113, Leipziger Credit do. 123 1/2, Meiningen do. do. 133, Preuß. Bant-Antiell 168 1/2, Deferr. Credit 157 1/2, Sächs. Bant 144 1/2, Sächs. Hypothekbank 36 1/2, Weim. Bant 104 1/2, Wien kurz 81 1/2, do. 2 R. 81 1/2, Petersburg kurz 89 1/2, do. 3 Monat 88 1/2, Russ. Bant-Roten 80 1/2, Deferr. do. 82 1/2, Bundes-Anl. 100 1/2, Deferr.

Nordwestb. 113, Napoleonsd'or 5.11 1/2, Schwanenmeisen 100 1/2, Prag-Luzna 99 1/2, Wien-Rindn. Loose, Neueste Russen, Königsberger Sultan, Berl. Bant, Bant.

Berlin, 18. Juni, 11 Uhr 5 R. (Privatberfch.) Deferr. Creditact. 158 1/2, Deferr. Staatsb. 232 1/2, Deferr. Westbahn 105, Deferr. Eisenbahn 95 1/2, 1860er Loose 82 1/2, Wiener Wechsel kurz 82 1/2, Italienische Rente 56, Amerikaner 97 1/2, Rumänier 47 1/2, Galizier 103. Tendenz: still.

Frankfurt a.M., 18. Juni. (Privatberfch.) Preuss. Cassen-Anweis., Berliner Wechsel, Hamburger do., London do., Paris do., Wiener do., 6 1/2 Bercin-St.-Anl. pro 1862 96 1/2, Deferr. Credit-Actien 227, 1860er Loose 81 1/2, Deferr. Silber-Rente, Sächs. Hyp. Pfandbr. 37, Staatsbahn 400 1/2, Galizische Eisenbahn-Actien 240 1/2, Lombarden Bant-Actien 359 1/2, Norddeutsche Bundes-Anleihe, Norddeutsche Bahn 199, Schwan-Actie, Oldenburg Loose, Köln-Mindener Eisenbahn-Lose, Bant-Berein, Meiningen Prämien-Pfandbr., Stuhl-Weisenburger, Sächs. Cassen, Raab-Grager, Deutsch-Oesterreich. Bant 91. Tendenz: still.

Wien, 19. Juni, 10 Uhr 30 R. (Berfch.) Deferr. Cred. 289.50, Staatsb. 426.-, Deferr. 1860er Loose 100.30, do. 64r Loose, Lombarden 175.70, Franco-Austr.-Bant 121.75, Anglo-Austr.-Bant 245.25, Galizier 251.60, Napoleonsd'or 9.83 1/2, Union-Bant 283.25, Norddeutsche. Tendenz: total geschäftlos.

Wien, 18. Juni. (Privatberfch.) Creditactien 290.50, 60er Loose 100.60, 64er Loose 126.70, Lombarden 176.50, Napoleonsd'or 9.83, Anglo-Austr.-Bant, Franco-Austr.-Bant. Tendenz: fest.

New-York, 18. Juni. (Schlußcourse.) Goldagio 112 1/2, Wechselcourse auf London in Gold 110 1/2, 6 1/2 Amerikan. Anleihe pro 1882 112 1/2, do. do. pro 1885 112 1/2, 1865er Bonds 110 1/2, 10/40 Bonds 110 1/2, Illinois 136 1/2, Erie 129 1/2, Baumwolle, Ribbl. Upland 26 1/2, Petroleum, raffiniert 26, Waiz, Weizl (extra state) 6.50, Zucker Nr. 12 10. *Goldagio höchster Course 112 1/2, niedrigster Course 112 1/2, schwante während der Börfe bis um 1/2.

Philadelphia, 18. Juni. Petroleum raffiniert 26.

Berliner Producten-Börfe, 19. Juni Weizen loco, per v. Monat 77 1/2, G. pr. Herbst 74 1/2, Rind. 7.-, Roggen loco 51 Geld, pr. d. R. — G., per Juni-Juli 51 G., pr. Juli-August 51 1/2 G., pr. Herbst 52 G., Rindigung 3. Tendenz: — Spiritus loco 17 Tkr. 12 Sgr., pr. d. R. — Tblr. — Sgr., per Juni-Juli 17 Tkr. 15 Sgr., per Juli-August 17 Tkr. 15 Sgr., per August-September 17 Tkr. 11 Sgr., Herbst 17 Tkr. 14 Sgr. Rindigung: 2. Tendenz: — Rüböl loco 27 G., per d. R. 26 1/2 G., per Juli-August 26 1/2 G., pr. Herbst 26 1/2 G. Rind. — Tendenz: — Daiser per Juni 49 1/2 G., Juni-Juli 49 1/2 G.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 19. Juni. Ihre königl. Hohheit der Kronprinzessin und die Kronprinzessin von Sachsen, Prinz Luipold von Bayern und der Großherzog und Großherzogin von Sachsen-Weimar sind heute von hier wieder abgereist. Die Kaiserin Auguste reist heute Abend 10 1/2 Uhr nach Baden-Baden ab.

Angemeldete Fremde.

- Arnoldt, Kfm. a. Chemnitz, D. j. Palmbaum.
Kopienlicht, Oberintendant a. Koppenhagen, D. zum Magdeb. Saandof.
v. Arnim, Rittergutsbes. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Andreiewsky, Part. aus Warschau, Hotel St. Dresden.
v. Adlerberg, Exc. Graf, General u. Minister u. Curier u. Kammerdiener aus Petersburg und
v. Adel n. Frau, Gefendtschaltsecretair a. Wien, D. de Ruffie
Bör, Kfm. a. Rittsch, St. Hamburg.
Bod, Kfm. a. Weihenfeld, D. de Vologne.
Bermann, Frau Privat. aus Annaberg, grüner Baum
Berger a. Halle und
Buchner a. Waldbrunn, Grabensteiger und Berthel, Def. a. Unterpreiz, Led's Hotel.
Böck, Hauptmann a. Wührungen, Hotel zum Magdeburger Saandof.
v. Bagn, Officer a. Warschau,
Brand, Frau Rent. a. Danzig und
Bücher, O. u. L., Buchdr. a. Quersfurt, D. j. Palmbaum
Bassenge, Kfm. a. Chemnitz,
Berkhoff, Privatm. a. Hildesburg und
Brandes, Frau Obermedicinalr. a. Hannover, Stadt Nürnberg.
Bied, Kfm. a. Jwidan, D. j. Berliner B.
v. Benda n. Frau u. Dieners, Gutsbes. a. Berlin, D. de Prusse.
Contardi n. Frau, Musikdirector a. Berlin, St. Hamburg.
Dreher, Kfm. a. Bergentheim, Led's Hotel.
Döhner, Baumktr. a. Meiningen und
Daniel, Buchktr. a. Oagnum, D. j. Palm.
Dubois, Kfm. a. Hüllfel, D. de Prusse
Düker, Kfm. a. Eilmach, Stadt Hamburg.
Eckes, Kfm. a. W. Iled, goldnes Sieb
Ender, Rent. a. Hamburg, Hotel Hauße
Erdos, Kfm. a. Magdeburg, Led's Hotel.
Ewerding, Schleppschiffer aus Hildesburg, Stadt Nürnberg.
Edrit, Kfm. a. Janterode, goldner Hahn.
Korfmann, Def. a. Götitz, goldnes Sieb
Kiedler, Kfm. a. Glogau, St. Hamburg.
Kraut, Kfm. a. Halle, goldnes Sieb
Kürster n. Frau, Kfm. a. Gränberg, Hotel de Vologne.
Kunze, Kfm. a. Dresden und
Kriedrich, Kfm. a. Glog., St. Hamburg
Krieb-Blumauer, Frau u. Ledter, Goldschmied a. Berlin, Hotel de Prusse.
Kreidmann, Kfm. a. Glog., Led's Hotel.
Kündelien, Kfm. a. Jwidan und
Kischer, Rent. a. Ditzsch, D. j. Palmbaum.
Kriederic, Regierungsrath a. Stetin, Stadt Nürnberg.
Köper, Kfm. a. Bremen, D. de Ruffie.
Goldschmidt n. Frau u. Gebien, Part. a. Koppenhagen, D. j. Berliner Saandof.
Kieser, Kfm. a. Frankfurt a. M., D. Hauße.
Krey n. Frau u. Dienerschaft, Rent. a. Hamburg, D. de Prusse.
Krewe a. Chemnitz,
Küterbed a. Berlin,
Krich n. Frau a. Jwidan, Kfte., und
Grünefeld n. Frau, Rent. a. Riga, Hotel zum Palmbaum.
Hagen n. Frau, Privatm. a. Hof und
Denninger, Bierbrauerbef. aus Nürnberg, Hotel Hauße.
Kerker, Kfm. a. Döbeln und
Kampner, Kfm. a. Augsburg, Hotel de Vologne.
Heidenreich, Kfm. a. Gloga,
Polub n. Frau, Sänger a. Breslau, Led's D.
v. Dahn, Hauptmann a. Wien, D. de Prusse.
Köhne, Rind. a. Danzig und
Kraus, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel zum Palmbaum.
Dungethändler, Fabr. aus Komantshorn, goldner Hahn.
Kounnel, Kfm. a. Bremen, Hotel zum Magdeburger Saandof.
Hüblicher, Frau Privat. a. New-York, Hotel zum Nordb. Hof.
Kerold, Gutsbes. a. Osterhausen, f. Sieb.
König, Kfm. a. Weichenau, D. St. Dresden.
Jaeger, Kfm. a. Paris, Hotel Hauße.
Kenzig, Kfm. a. Jwidan, D. j. Palmbaum.

Erstein... No 17... Die Union... Stutt...